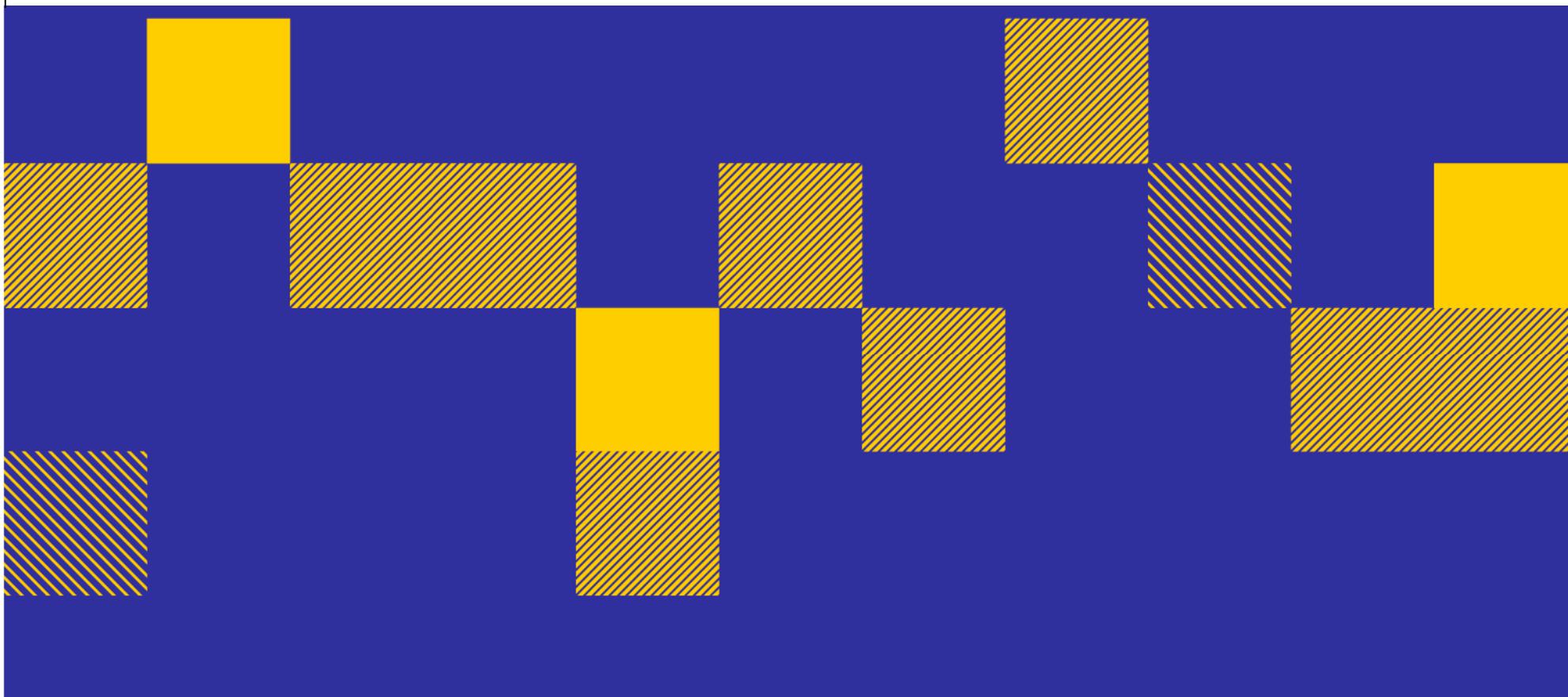


Ärztemonitor



Ärzte verstehen
Eine Initiative der KBV - Kassenärztlichen
Bundesvereinigung, des NAV-Virchow-Bundes
und der Brendon-Schmittmann-Stiftung

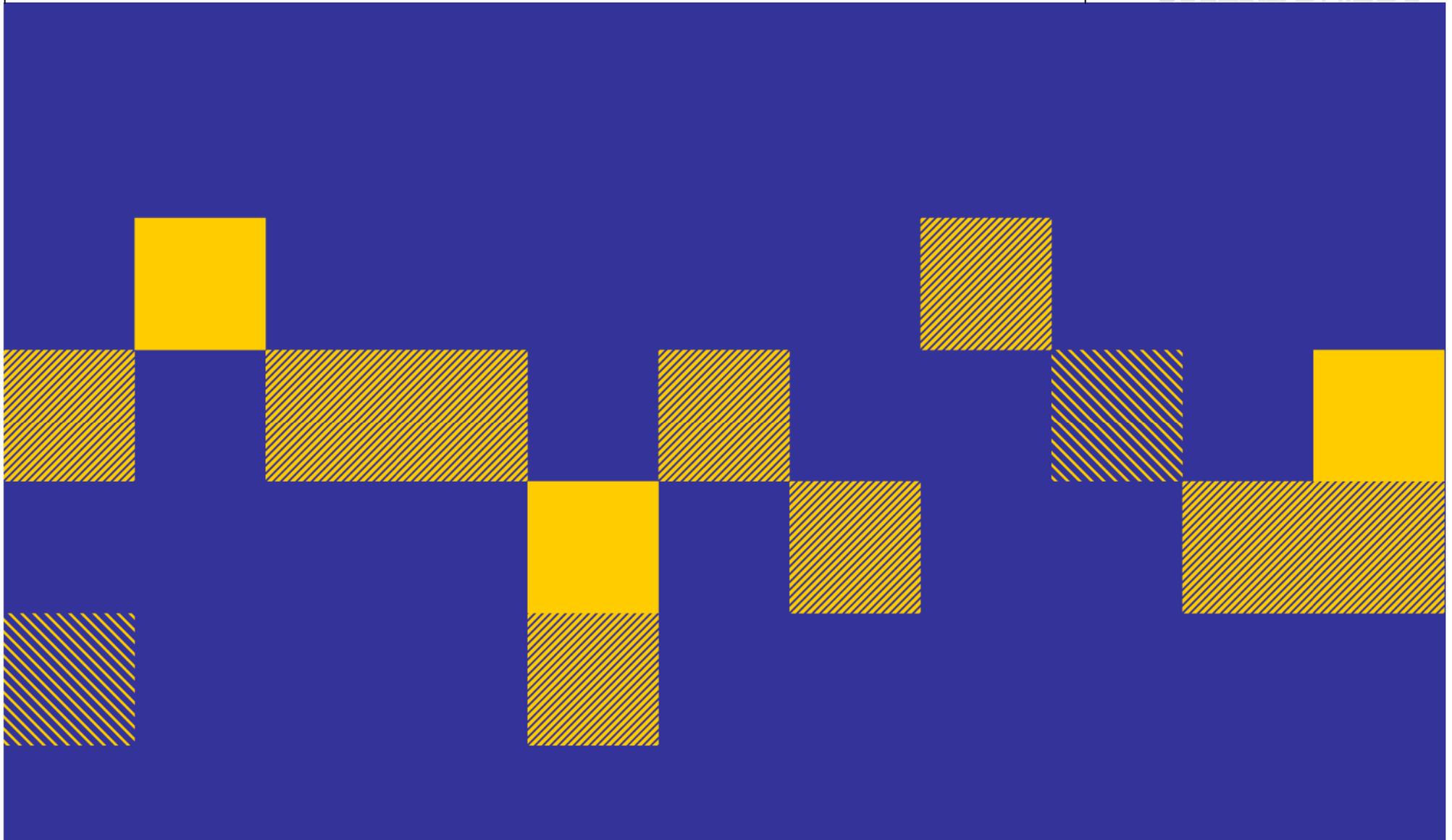
Ergebnisse zur zweiten Befragung im Frühjahr 2014



Inhalt

- der Ärztemonitor: Rahmendaten der Studie
- Praxisstruktur- und Organisation
- Arbeitszufriedenheit und Beurteilung der niedergelassenen Tätigkeit
- Arbeitsalltag
- Ergebnistelegamm





Der Ärztemonitor – zweite Befragung 2014: die wichtigsten allgemeinen Eckpunkte



- Befragung von ambulant tätigen **Ärzten und Psychotherapeuten**
- **Bundesärztereister** als Grundgesamtheit und Adressbasis
- Nach Arztgruppe und KV-Region
disproportional geschichtete **Zufallsstichprobe**
- Bei ausreichender KV-Größe pro Region jeweils bis zu ca. **250 Hausärzte**,
ca. **250 Fachärzte** und ca. **150 Psychotherapeuten** befragt
- **Keine Beschränkung der Kontaktierungsversuche** während der
Erhebungsphase, um auch schwer erreichbare Ärzte bzw.
Psychotherapeuten interviewen zu können
- Erhebung im **infas-eigenen Telefonstudio**

Der Ärztemonitor:

Rahmendaten einer umfassenden Studie



Ärztemonitor: Repräsentative Befragung der niedergelassenen und angestellten **ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten** in Deutschland.

Erste Befragung für Ärztemonitor in 2012 durchgeführt:

- 10.863 realisierte Interviews; telefonisch durchgeführt; Dauer: 15 Minuten; Erhebungszeitraum 22. Februar bis 21. Mai 2012; Teilnahmequote von 41 Prozent

Zweite Befragung für Ärztemonitor in 2014 durchgeführt:

- 10.586 realisierte Interviews: 8.079 Ärzte und ärztliche Psychotherapeuten und 2.507 psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- telefonisch durchgeführt
- Interviewlänge von etwa 13 Minuten
- Erhebungszeitraum 10. Februar bis 23. Mai 2014
- Bereinigte Bruttostichprobe: 28.777, Nettostichprobe: 10.586
Teilnahmequote: 37 Prozent
- Nach Abschluss der Erhebungsphase: Anpassung der Stichprobe bezüglich der Schichtungskriterien an die Grundgesamtheit
- regelmäßige Wiederholung geplant

Der Ärztemonitor: Inhalte der Erhebung



1

Praxis

Tätigkeits- und Praxisform, Praxisorganisation

2

Identifikation mit Beruf und Berufsbild

Belastung, Zufriedenheit, Autonomie, etc.

3

Arbeitsalltag

Zeitbudgets und Tätigkeiten, Work-Life-Balance

4

Zukunft der Praxis

Abgabe in naher Zukunft geplant?, Beurteilung der Nachfolgersuche

5

Aktuelles Fenster

Delegation von ärztlichen Aufgaben

6

Statistische Fragen

wirtschaftliche Situation, Demographie

Stichprobenstruktur - Haus- und Fachärzte: die wichtigsten Strukturmerkmale im Überblick

Gruppe

46 % Hausärzte, 54 % Fachärzte

Beschäftigungsform

85% selbständig, 15 % angestellt

Praxisform

48 % Einzelpraxis, 36 % Gemeinschaftspraxis, 7 % Praxisgemeinschaft,
8 % Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Durchschnittsalter

53,3 Jahre

Geschlechtsverteilung

42% Frauen, 58 % Männer

durchschnittliche Größe der Praxis

Beschäftigte in Vollzeitstellen, einschließlich befragtem Arzt: 8,3

Kassenpatienten im letzten Quartal 2013: 1.912

Privatpatienten im letzten Quartal 2013: 230

Stichprobenstruktur – Psychotherapeuten: die wichtigsten Strukturmerkmale im Überblick

Gruppe

Psychotherapeuten

Beschäftigungsform

98% selbständig, 2 % angestellt

Praxisform

67 % Einzelpraxis, 6 % Gemeinschaftspraxis, 26 % Praxisgemeinschaft,
1 % Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Durchschnittsalter

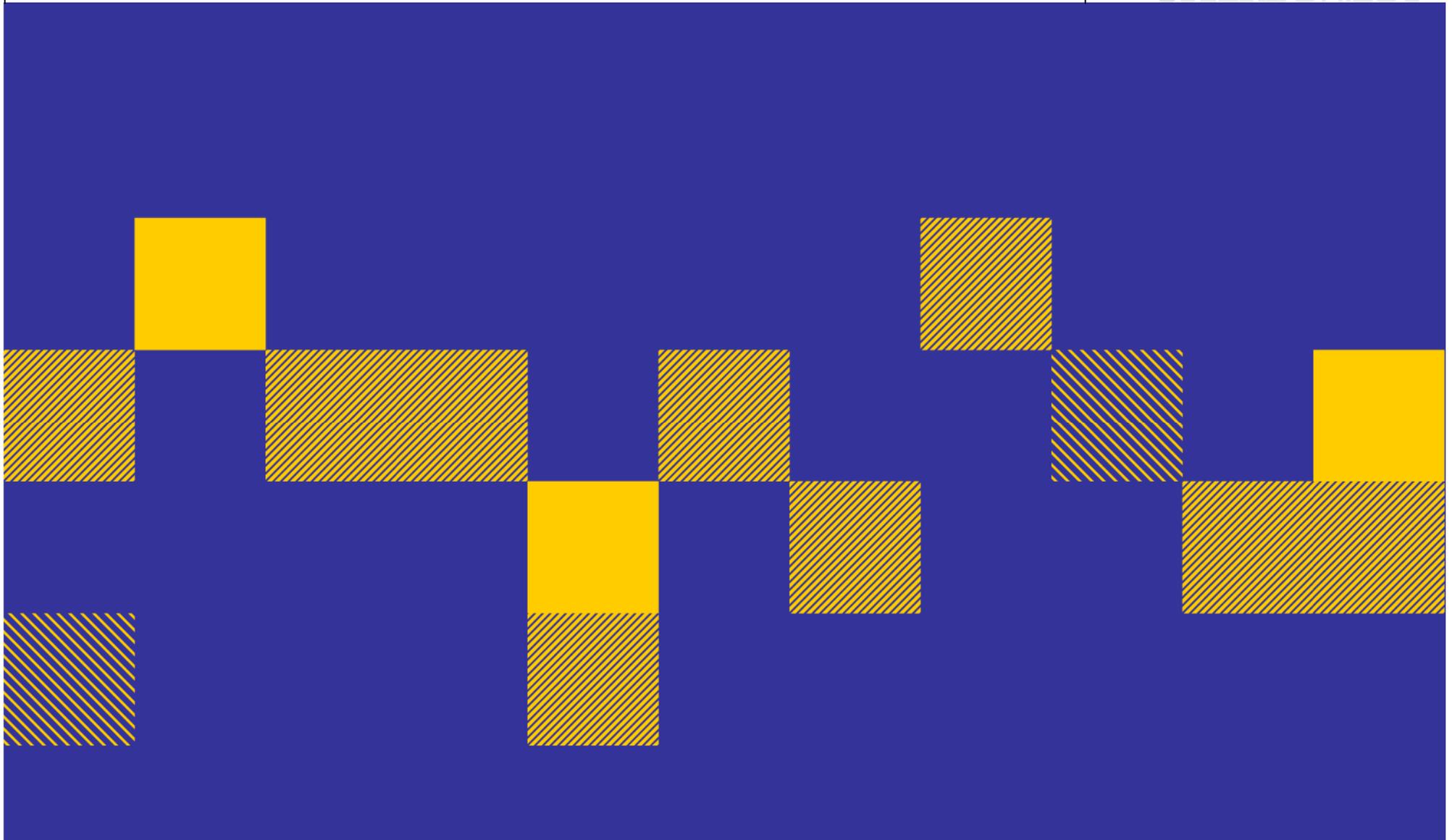
54,3 Jahre

Geschlechtsverteilung

70% Frauen, 30 % Männer

durchschnittliche Größe der Praxis

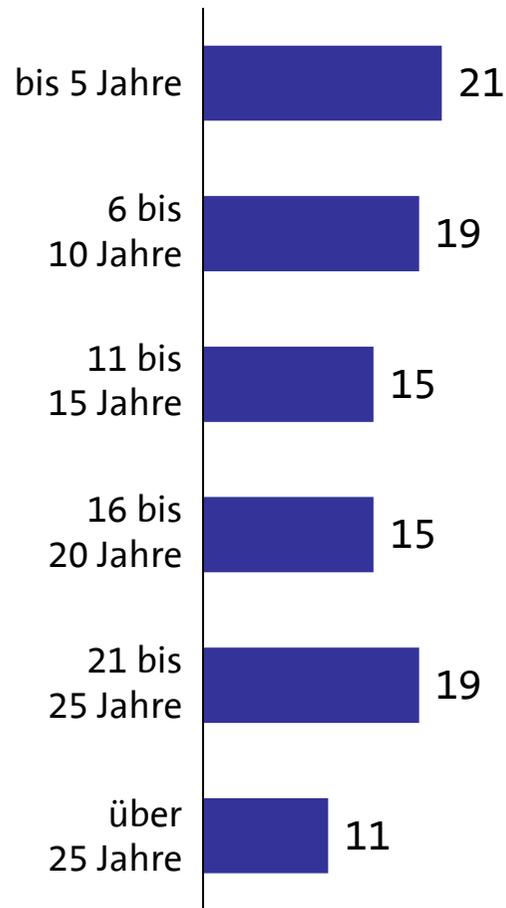
Beschäftigte in Vollzeitstellen,
einschließlich befragtem Psychotherapeut: 1,5
Kassenpatienten im letzten Quartal 2013: 68,7
Privatpatienten im letzten Quartal 2013: 6,1



Praxisstruktur - Beschäftigungsform und Niederlassungsdauer: knapp jeder Dritte seit über 20 Jahren niedergelassen

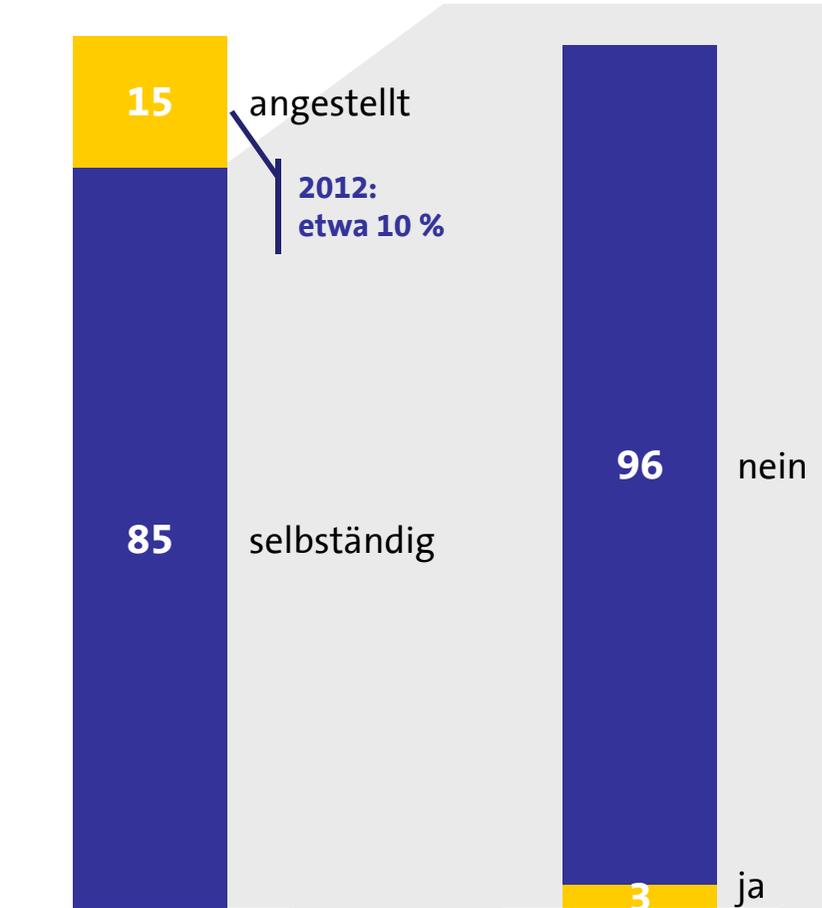
Dauer der niedergelassenen Tätigkeit

Ø 14,7 Jahre



Beschäftigungsform

Konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren in ein Angestelltenverhältnis zu wechseln



Ärzte

Frage:

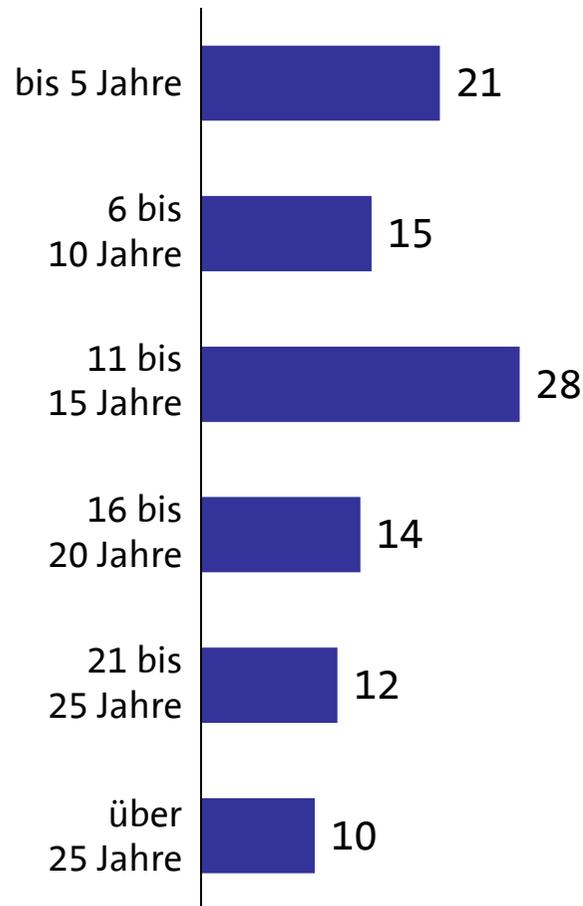
- Seit wie vielen Jahren sind Sie als niedergelassener Arzt tätig?
- Sind Sie derzeit selbständig oder angestellt tätig?
- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren in ein Angestelltenverhältnis zu wechseln?

Angaben in Prozent; n=8.079; an 100% Fehlende: weiß nicht

Praxisstruktur - Beschäftigungsform und Niederlassungsdauer: knapp jeder Vierte seit über 20 Jahren niedergelassen

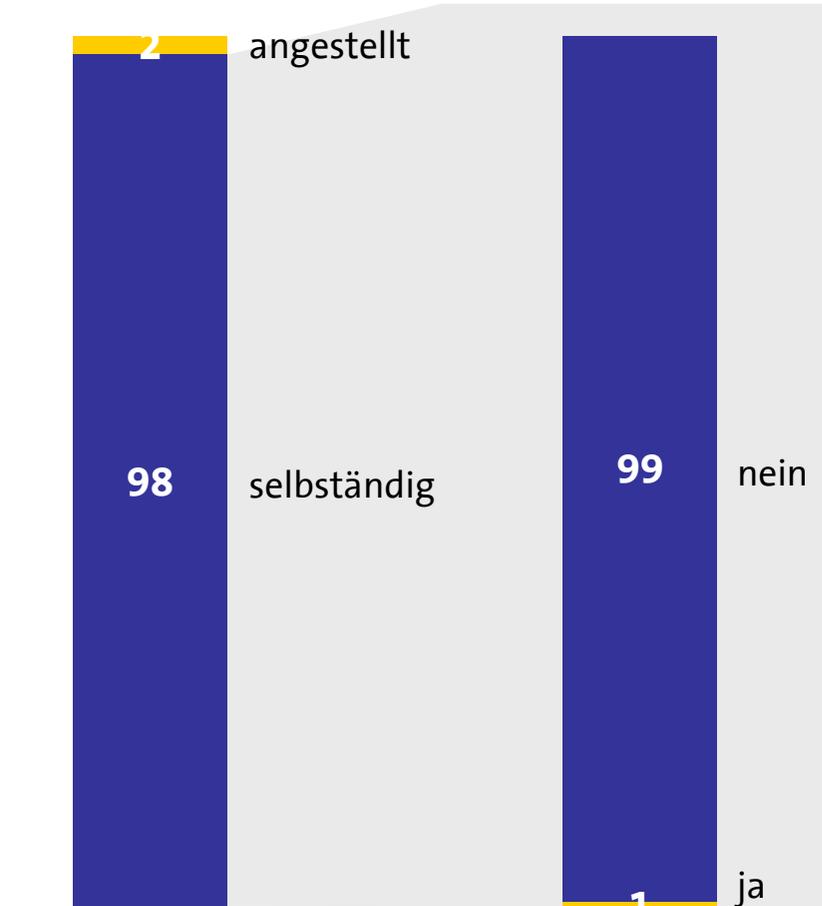
Dauer der niedergelassenen Tätigkeit

Ø 14,1 Jahre



Beschäftigungsform

Konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren in ein Angestelltenverhältnis zu wechseln

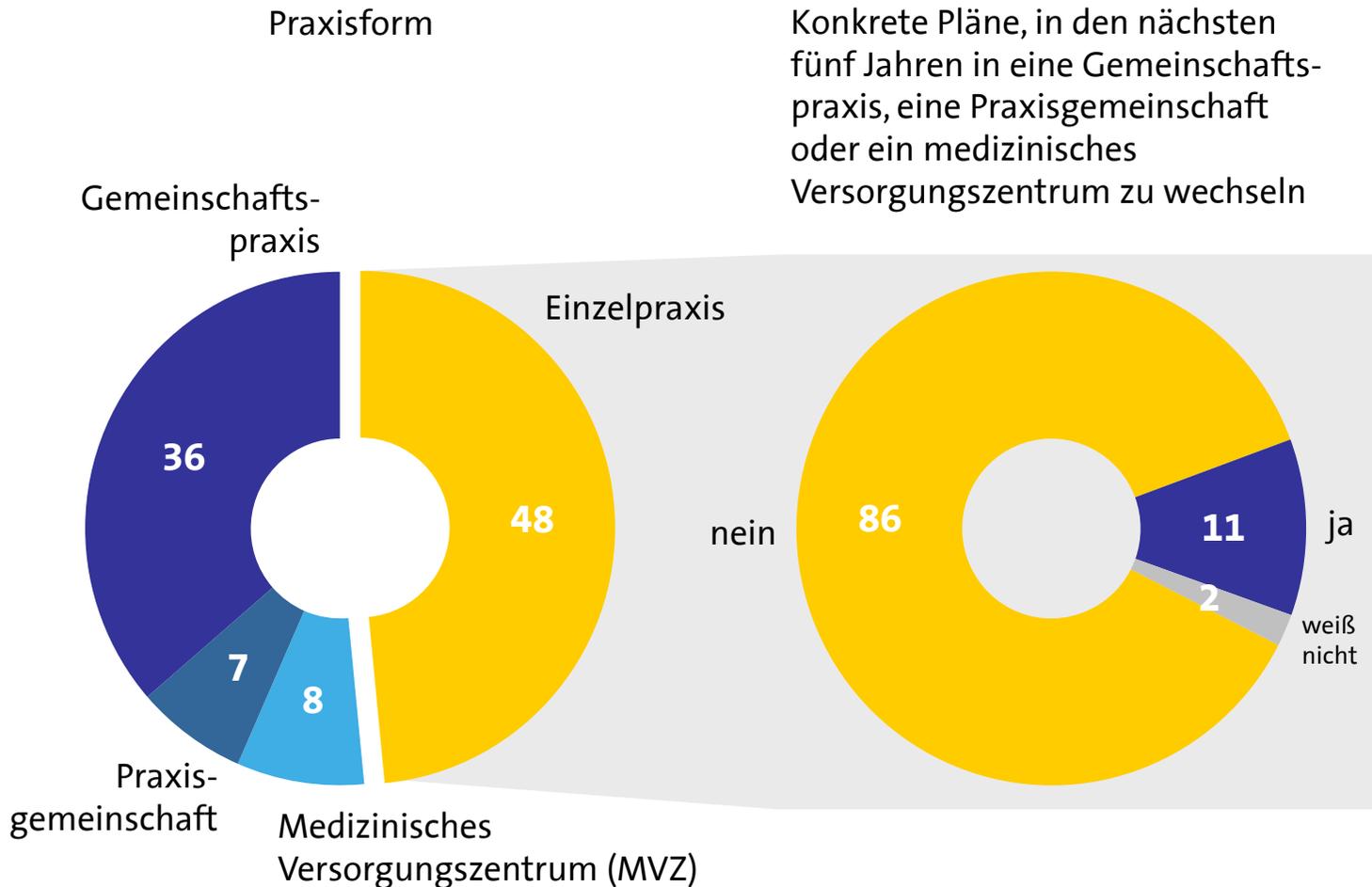


Psychotherapeuten

Frage:

- Seit wie vielen Jahren sind Sie als niedergelassener Psychotherapeut tätig?
- Sind Sie derzeit selbständig oder angestellt tätig?
- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren in ein Angestelltenverhältnis zu wechseln?

Praxisstruktur - Art der Praxis und Zukunftspläne: jeder Zweite in Einzelpraxis tätig



Frage:

- Praktizieren Sie derzeit in einer Einzelpraxis, einer Gemeinschaftspraxis, einer Praxisgemeinschaft oder einem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)?
- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren in eine Gemeinschaftspraxis, eine Praxisgemeinschaft oder ein medizinisches Versorgungszentrum zu wechseln?

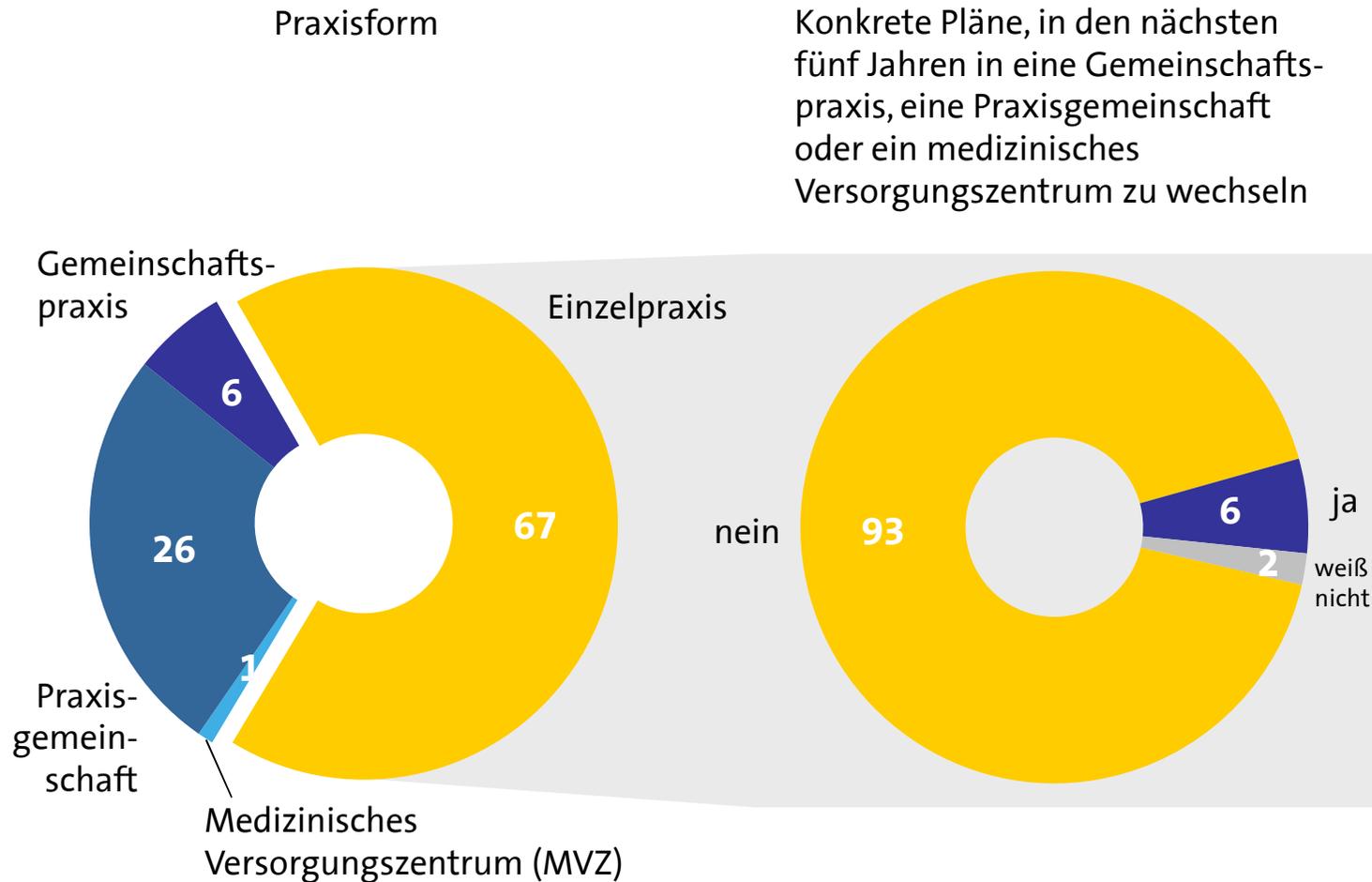
Angaben in Prozent; n=8.079

Praxisstruktur - Art der Praxis und Zukunftspläne: knapp zwei Drittel in Einzelpraxis tätig



Frage:

- Praktizieren Sie derzeit in einer Einzelpraxis, einer Gemeinschaftspraxis, einer Praxisgemeinschaft oder einem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)?
- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren in eine Gemeinschaftspraxis, eine Praxisgemeinschaft oder ein medizinisches Versorgungszentrum zu wechseln?



Angaben in Prozent; n=2.507

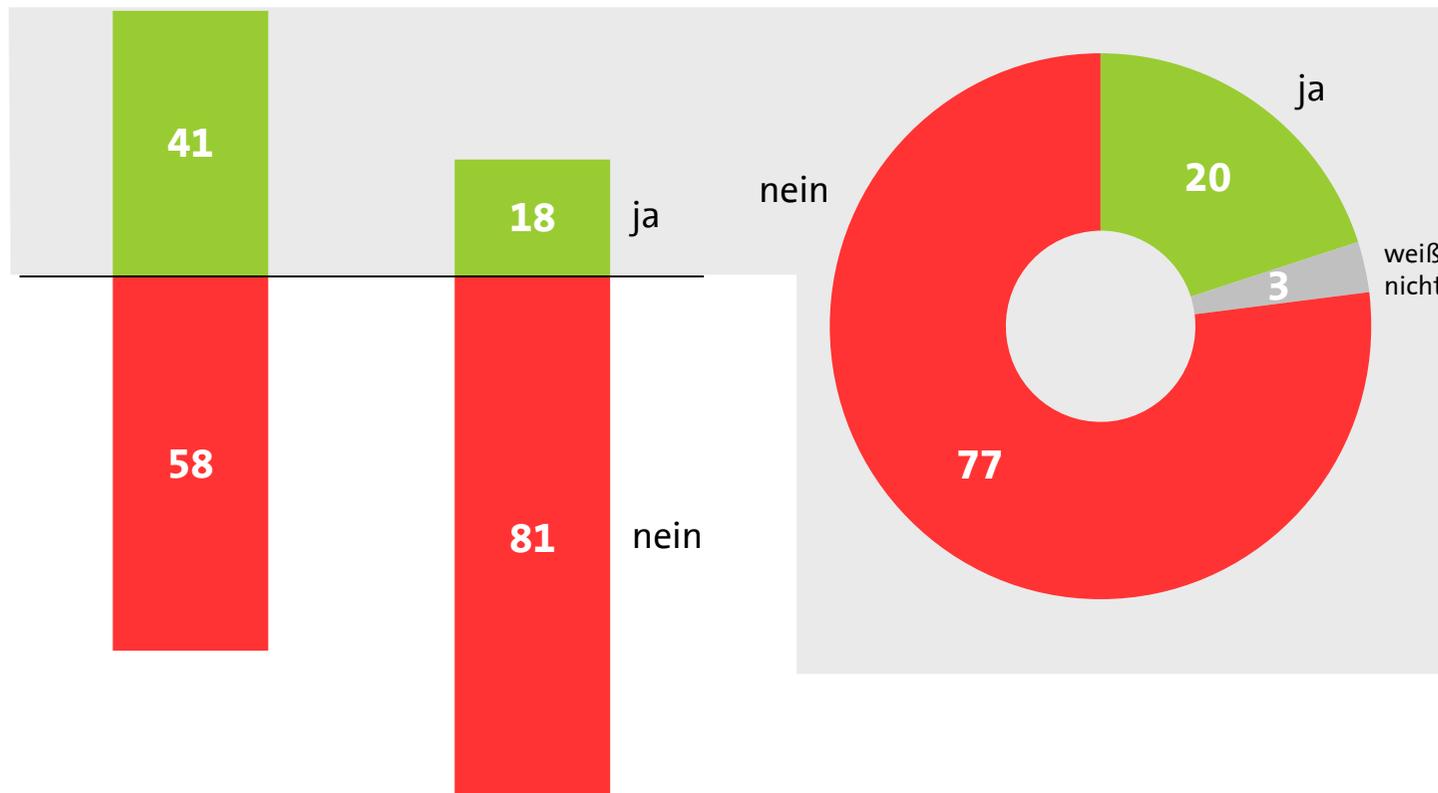
Praxisorganisation - Delegation von ärztlichen Aufgaben: fast die Hälfte gibt bereits Aufgaben ab

Delegation von:

Medikations- und
Wundmanagement

Hausbesuchen

Für die Übernahme von delegierten
Aufgaben weitergebildete
Angestellte vorhanden



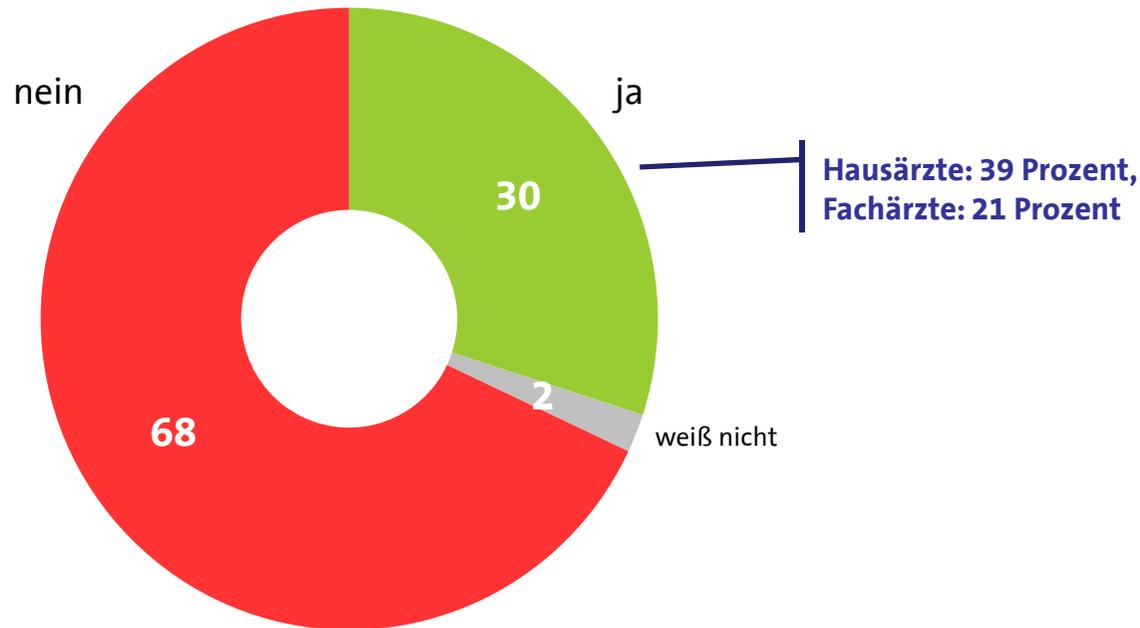
Frage:

- Jetzt geht es um die Organisation der Praxisabläufe. Wie ist das bei Ihnen? Delegieren Sie in ihrer Praxis die folgenden Aufgaben teilweise oder ganz an nichtärztliches Personal? Delegieren Sie Medikations- und Wundmanagement? Delegieren Sie Hausbesuche?
- Haben Sie Angestellte, die in Programmen wie VerAH oder AGnES für die Übernahme dieser Aufgaben weitergebildet wurden?

Angaben in Prozent; n=7.942;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Praxisorganisation - Delegation von ärztlichen Aufgaben: Mehrheit plant keine weitere Ausweitung der Delegation

Pläne, die Delegation von Aufgaben an nicht-ärztliches Personal in Zukunft auszuweiten



Frage:

– Planen Sie die Delegation von Aufgaben an nichtärztliches Personal in Zukunft auszuweiten?

Angaben in Prozent; n=7.942

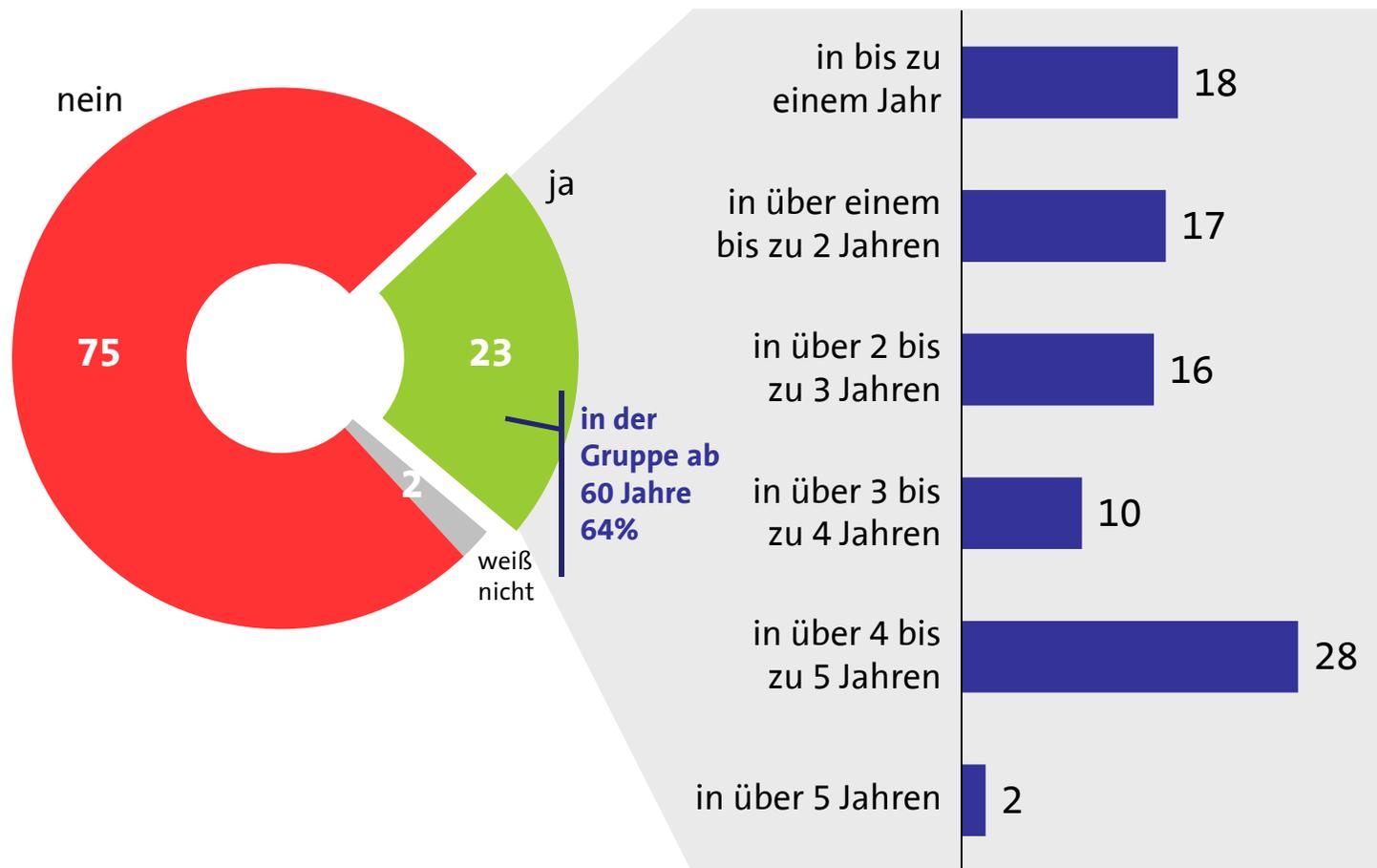
Zukunft der Praxis:

fast jeder Vierte plant Praxisabgabe in nächsten fünf Jahren



Konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren die Praxis abzugeben

Dauer bis zur geplanten Praxisabgabe



Frage:

- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren Ihre Praxis abzugeben?
- Und in wie viel Jahren planen Sie diese Praxisabgabe?

Zukunft der Praxis:

zwei Drittel sehen bei Nachfolgesuche große Schwierigkeiten

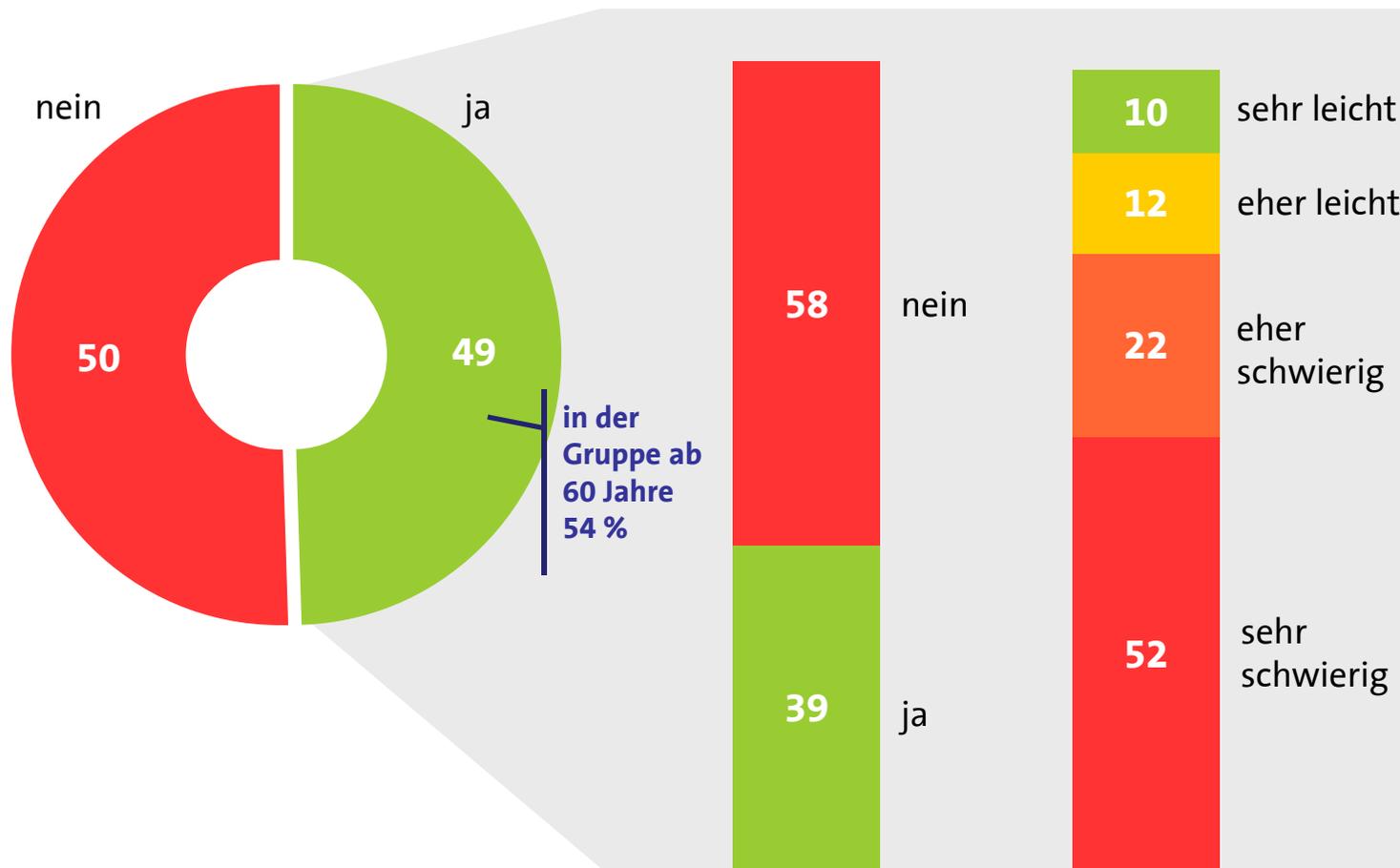
Aktive Suche nach einem Nachfolger bei konkreten Plänen zur Praxisabgabe

Nachfolger bereits gefunden

Schwierigkeit, Nachfolger zu finden



Ärzte



Frage:

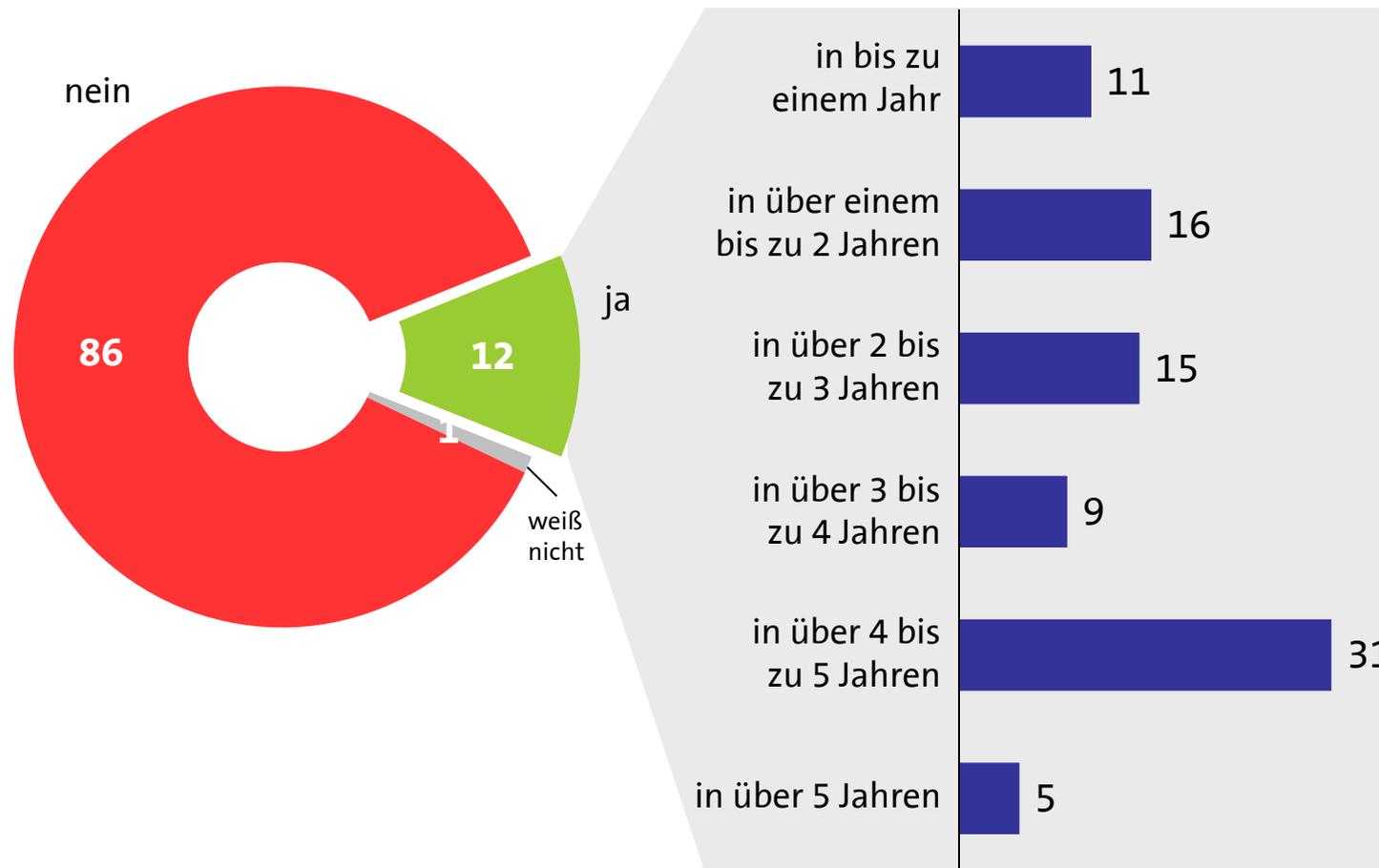
- Haben Sie bereits aktiv nach einem Nachfolger für Ihre Praxis gesucht?
- Haben Sie bereits einen Nachfolger gefunden?
- Wie haben Sie die Suche nach einem Nachfolger bislang empfunden?

Angaben in Prozent; n=1.613; an 100% Fehlende: weiß nicht

Zukunft der Praxis:

rund ein Zehntel plant Praxisabgabe in nächsten fünf Jahren

Konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren die Praxis abzugeben



Dauer bis zur geplanten Praxisabgabe



Psychotherapeuten

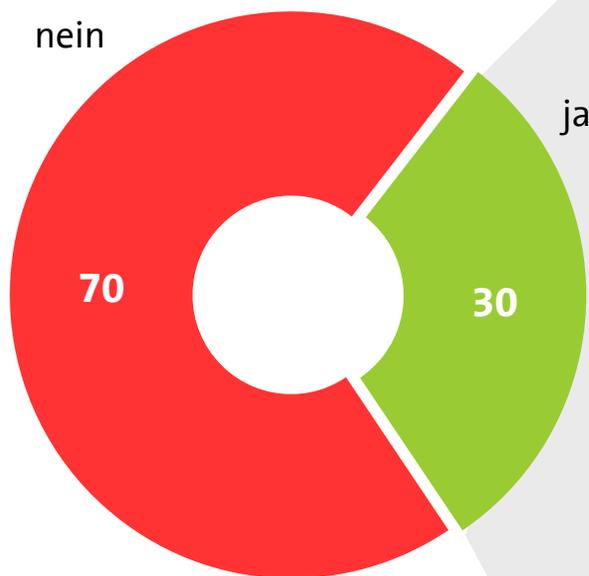
Frage:

- Haben Sie konkrete Pläne, in den nächsten fünf Jahren Ihre Praxis abzugeben?
- Und in wie viel Jahren planen Sie diese Praxisabgabe?

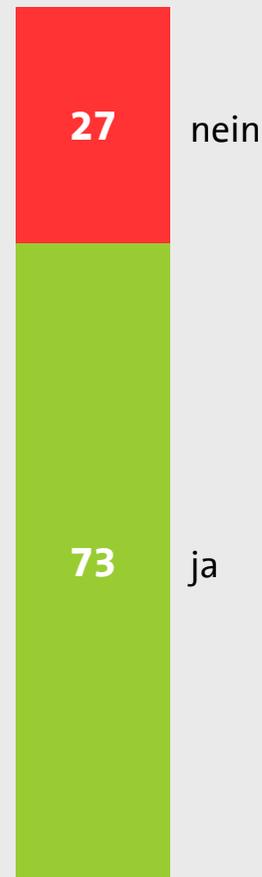
Zukunft der Praxis:

zwei Drittel schätzen Nachfolgesuche als unproblematisch ein

Aktive Suche nach einem Nachfolger bei konkreten Plänen zur Praxisabgabe



Nachfolger bereits gefunden



Schwierigkeit, Nachfolger zu finden



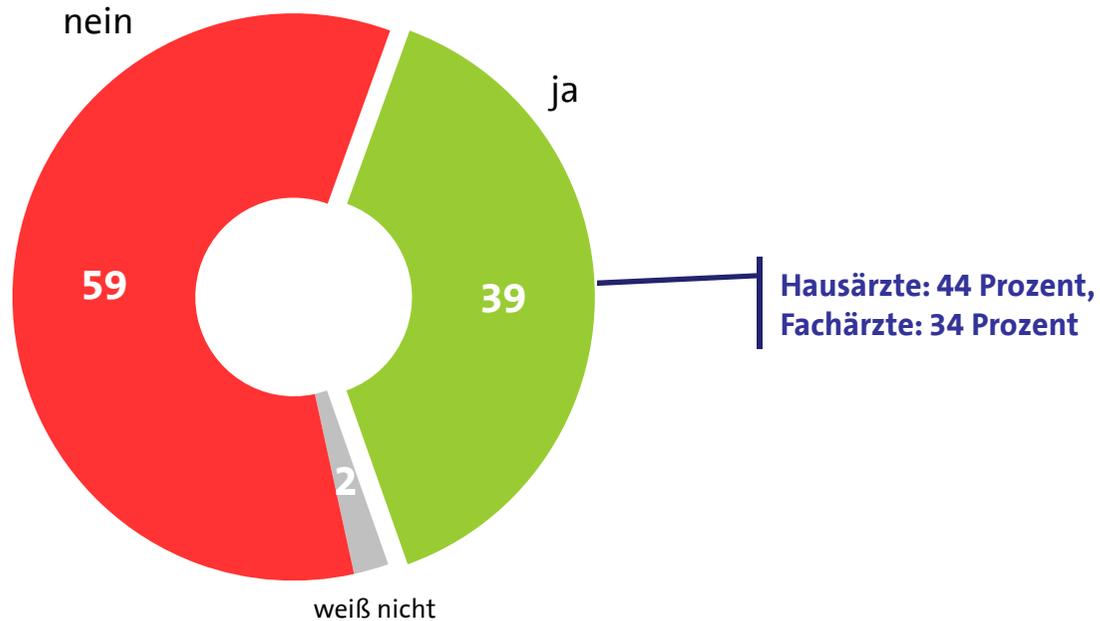
Frage:

- Haben Sie bereits aktiv nach einem Nachfolger für Ihre Praxis gesucht?
- Haben Sie bereits einen Nachfolger gefunden?
- Wie haben Sie die Suche nach einem Nachfolger bislang empfunden?

Angaben in Prozent; n=301; an 100% Fehlende: weiß nicht

Weiterbildung in der Praxis: jeder Vierte mit Ermächtigung zur Weiterbildung

Ermächtigung zur
ärztlichen Weiterbildung



Frage:

– Haben Sie eine Ermächtigung zur
ärztlichen Weiterbildung?

Angaben in Prozent; n=6.720;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Wochenarbeitszeit:

im Schnitt 56 Stunden bei Hausärzten, 53 Stunden bei Fachärzten

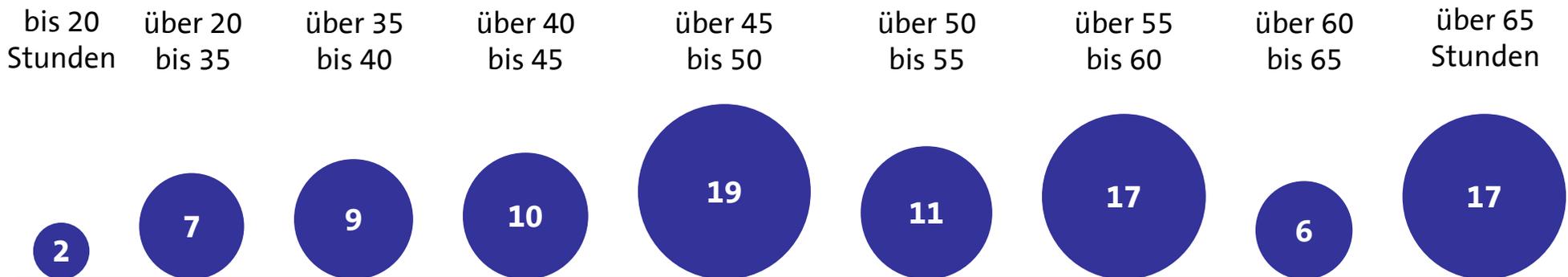


Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer letzten vollständigen Arbeitswoche insgesamt gearbeitet?



Ø 53,9 Stunden pro Woche
Hausärzte: 55,7 Stunden
Fachärzte: 52,5 Stunden

Ergebnisse des Ärztemonitors 2012:
Hausärzte: Ø 57,6 Stunden,
Fachärzte: Ø 55,3 Stunden



Frage: Denken Sie jetzt bitte einmal an Ihre letzte vollständige Arbeitswoche zurück, in der Sie also nicht wegen Urlaub, Feiertagen oder Krankheit abwesend waren. Wie viele Stunden haben Sie in dieser Woche insgesamt gearbeitet? Beziehen Sie dabei bitte Ihre gesamte berufliche Tätigkeit ein, also nicht nur Patientensprechstunden, sondern auch Hausbesuche, Bereitschafts- und Notdienste, Anleitung des Praxisteam, Fort- und Weiterbildung, Verwaltungsarbeit und Sonstiges.

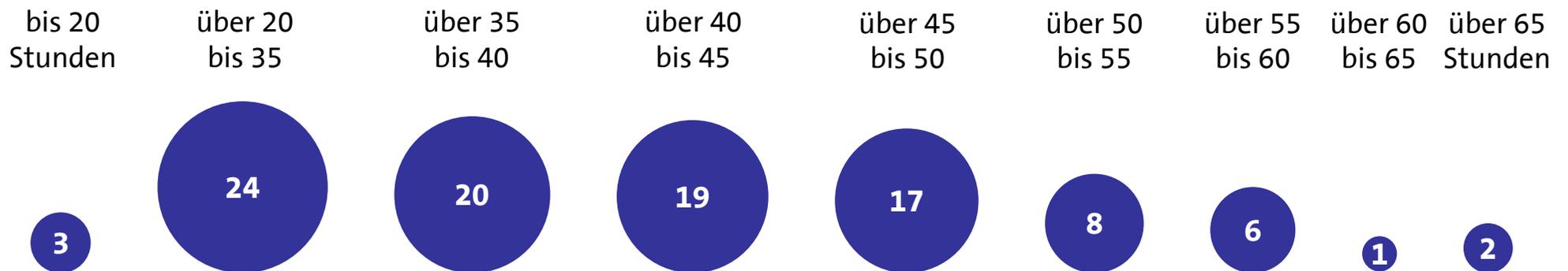
Angaben in Prozent; n=8.079

Wochenarbeitszeit: im Schnitt 43 Stunden

Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer letzten vollständigen Arbeitswoche insgesamt gearbeitet?

Ø 42,7 Stunden pro Woche

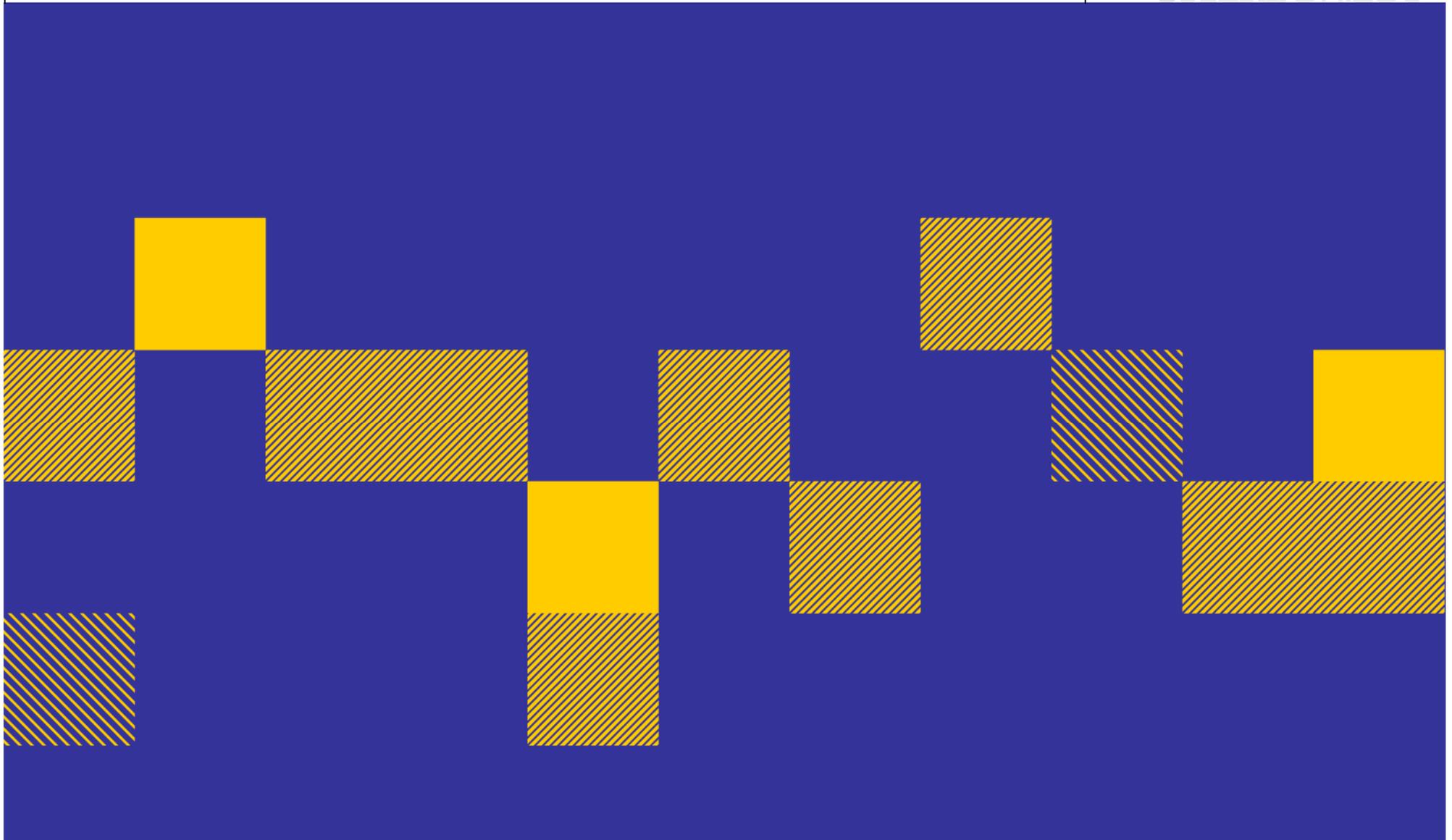
Ergebnisse des Ärztemonitors 2012:
Ø 42,4 Stunden



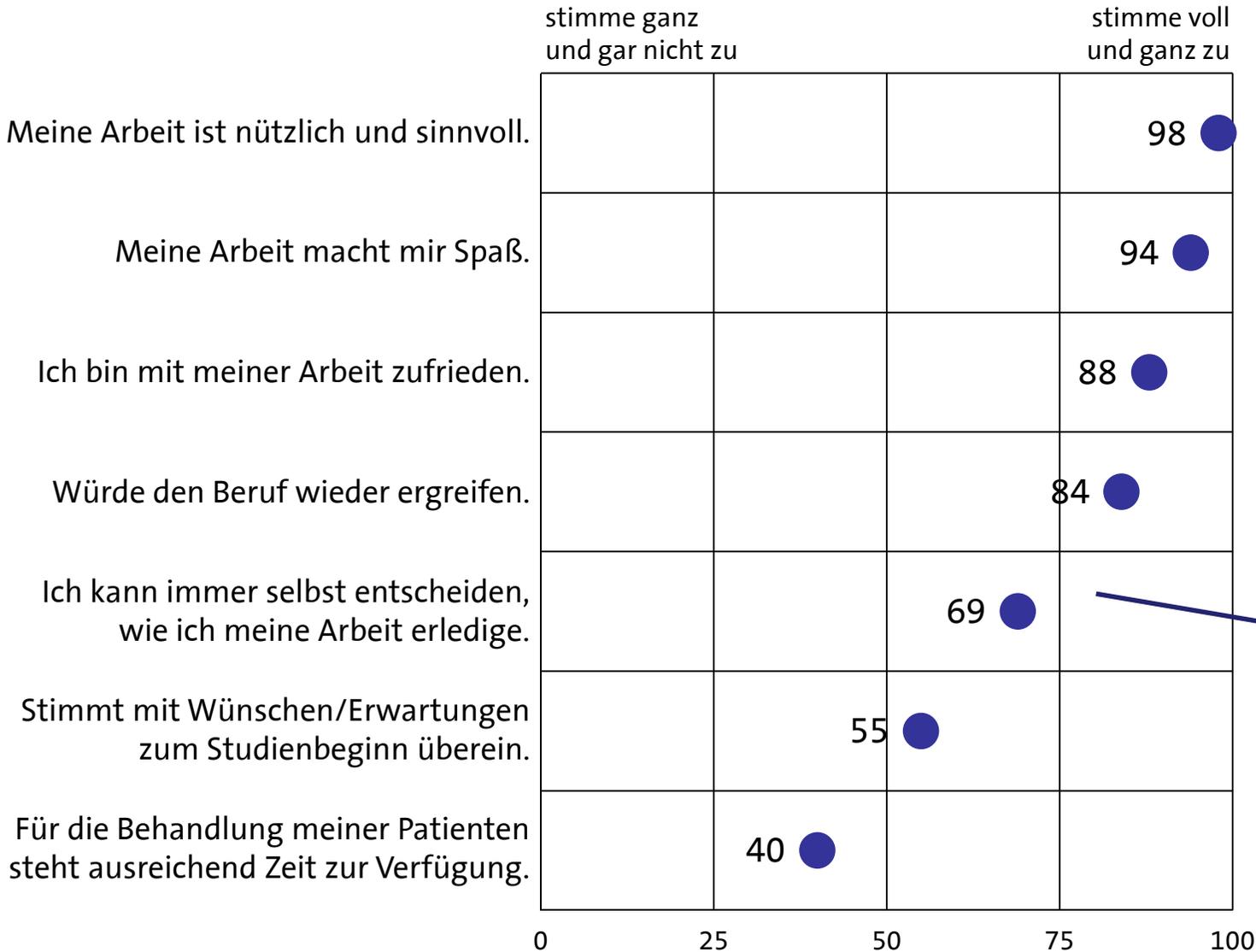
Frage: Denken Sie jetzt bitte einmal an Ihre letzte vollständige Arbeitswoche zurück, in der Sie also nicht wegen Urlaub, Feiertagen oder Krankheit abwesend waren. Wie viele Stunden haben Sie in dieser Woche insgesamt gearbeitet? Beziehen Sie dabei bitte Ihre gesamte berufliche Tätigkeit ein, also nicht nur Patientensprechstunden, sondern auch Hausbesuche, Bereitschafts- und Notdienste, Anleitung des Praxisteam, Fort- und Weiterbildung, Verwaltungsarbeit und Sonstiges.

Angaben in Prozent; n=2.507

Arbeitszufriedenheit und Beurteilung der niedergelassenen Tätigkeit



Einschätzung zur beruflichen Tätigkeit: hohe Zufriedenheitswerte, aber zu wenig Zeit für Patienten



Ärzte

Frage:

Jetzt bitte ich Sie um eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit. Dazu lese ich Ihnen einige Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen.

alle Werte gegenüber 2012 nahezu unverändert

Angaben in Prozent; n=8.079; Top-Box aus „stimmte voll und ganz zu“ und „stimmte eher zu“

Einschätzung zur beruflichen Tätigkeit: insgesamt hohe Zufriedenheitswerte



Psychotherapeuten

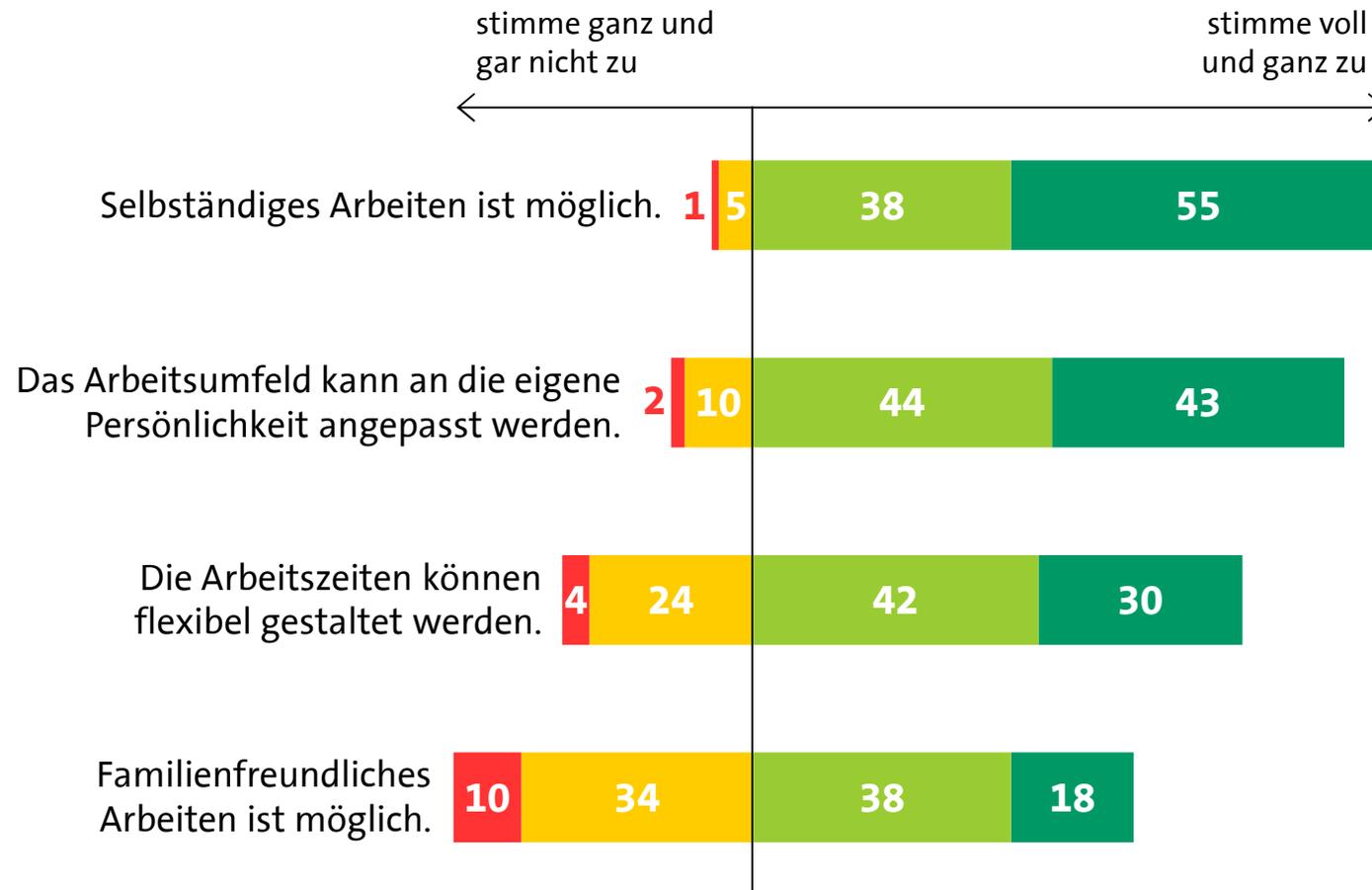
Frage:

Jetzt bitte ich Sie um eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit. Dazu lese ich Ihnen einige Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen.

alle Werte gegenüber 2012 nahezu unverändert

Angaben in Prozent; n=2.507; Top-Box aus „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“

Vorteile der niedergelassenen Tätigkeit: selbständiges Arbeiten fast immer möglich

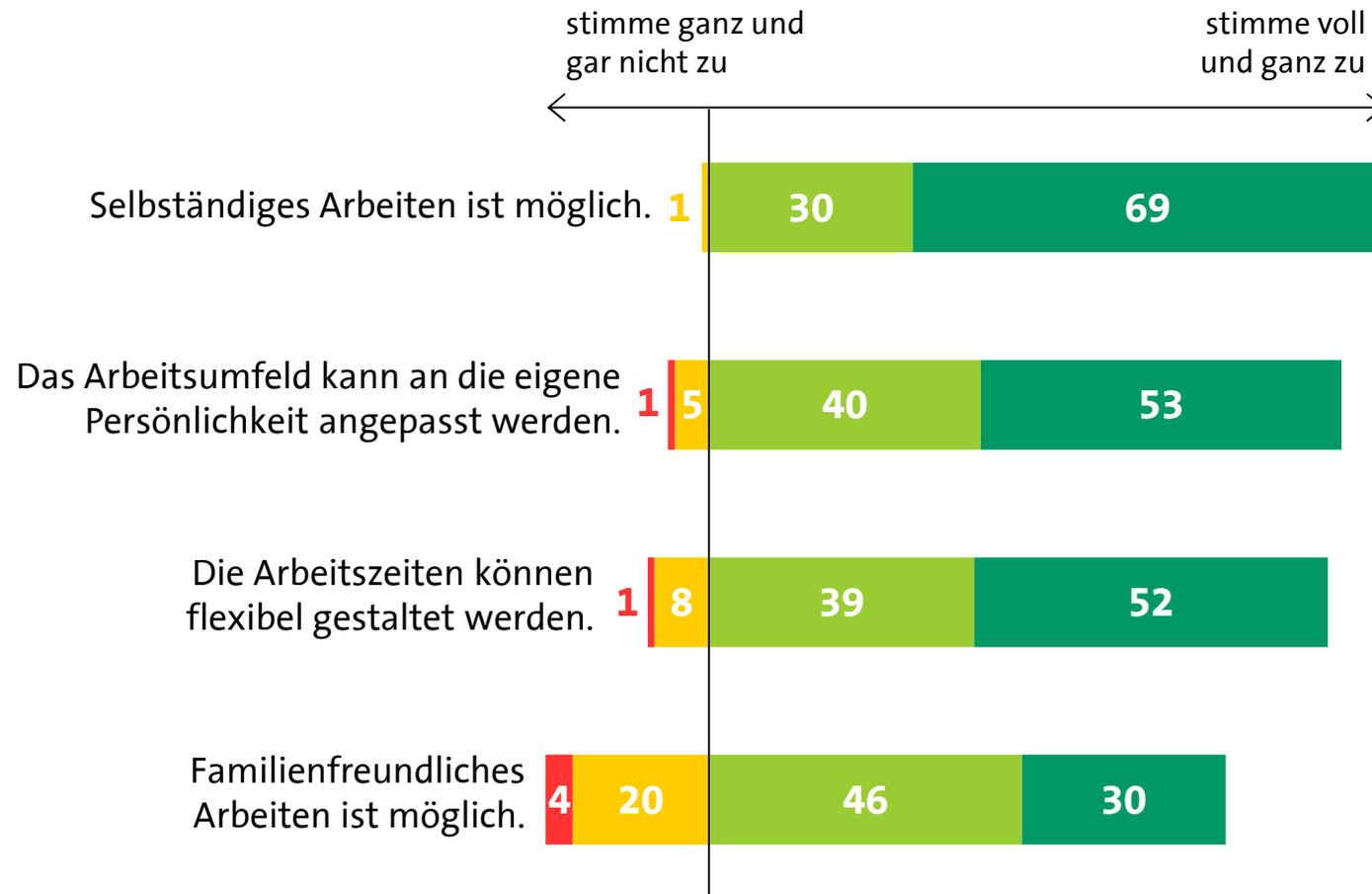


Frage:

Nun geht es um Ihre Tätigkeit als niedergelassener Arzt. Auch dazu lese ich Ihnen einige Aussagen vor und Sie sagen mir bitte wieder, ob Sie diesen voll und ganz, eher, eher nicht oder ganz und gar nicht zustimmen. Mögliche Vorteile einer niedergelassenen Tätigkeit sehe ich darin, ...

Angaben in Prozent; n=8.079;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Vorteile der niedergelassenen Tätigkeit: selbständiges Arbeiten fast immer möglich



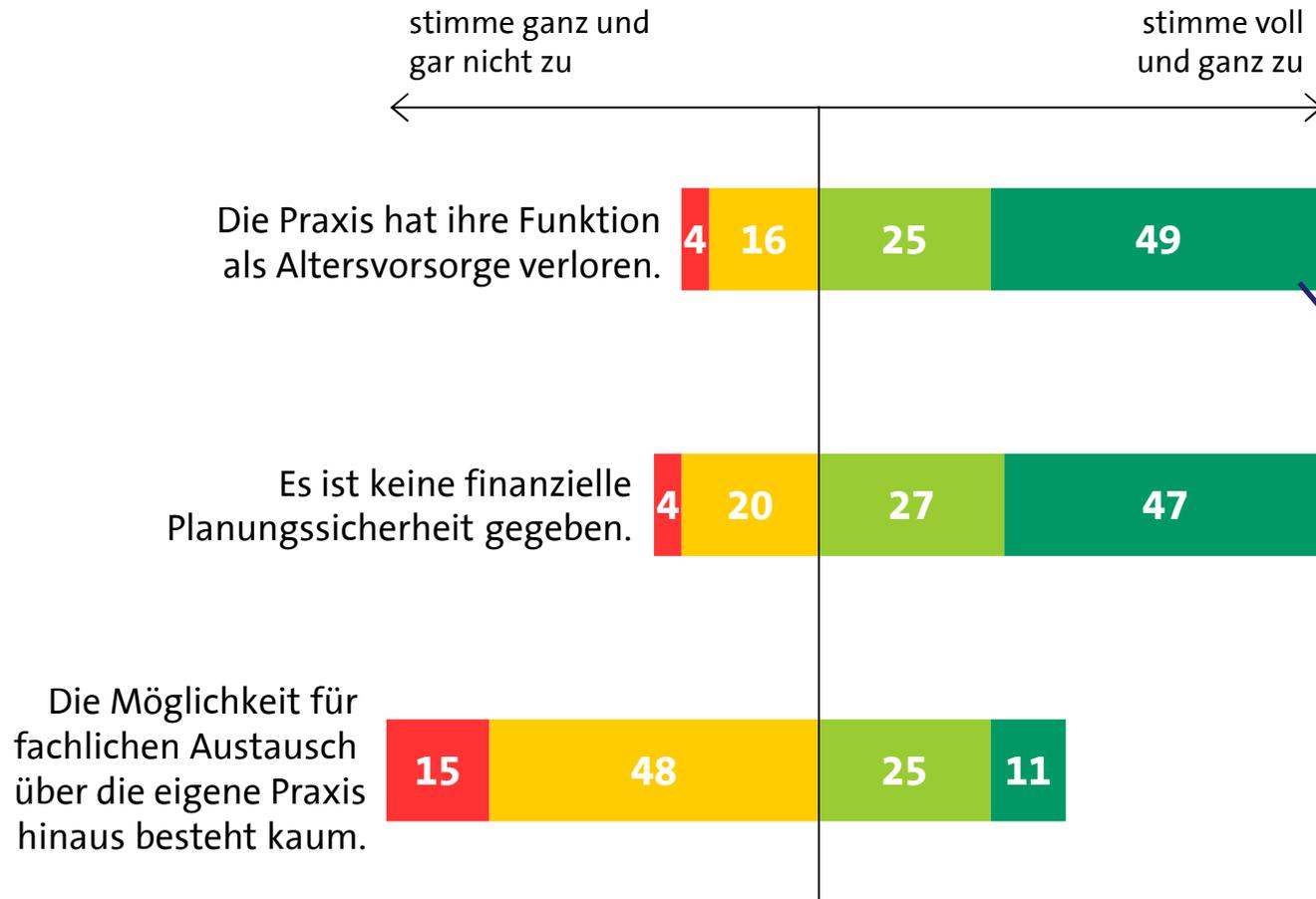
Frage:

Nun geht es um Ihre Tätigkeit als niedergelassener Psychotherapeut. Auch dazu lese ich Ihnen einige Aussagen vor und Sie sagen mir bitte wieder, ob Sie diesen voll und ganz, eher, eher nicht oder ganz und gar nicht zustimmen. Mögliche Vorteile einer niedergelassenen Tätigkeit sehe ich darin, ...

Angaben in Prozent; n=2.507;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Nachteile der niedergelassenen Tätigkeit:

drei Viertel sehen Funktion der Praxis als Altersvorsorge verloren



Frage:

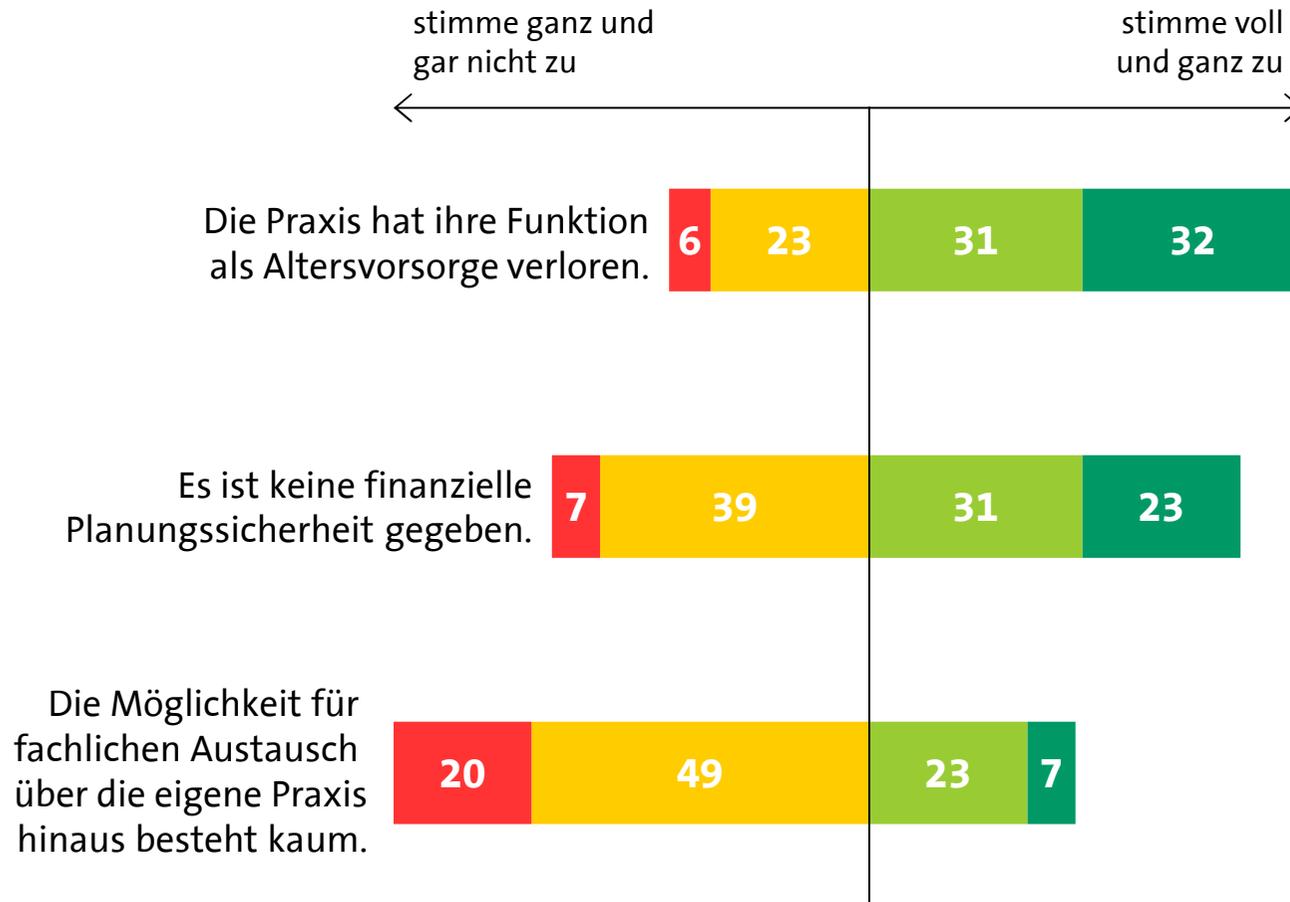
Mögliche Nachteile einer niedergelassenen Tätigkeit sehe ich darin,...

Hausärzte: 55 Prozent;
Fachärzte: 45 Prozent

Angaben in Prozent; n=8.079;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Nachteile der niedergelassenen Tätigkeit:

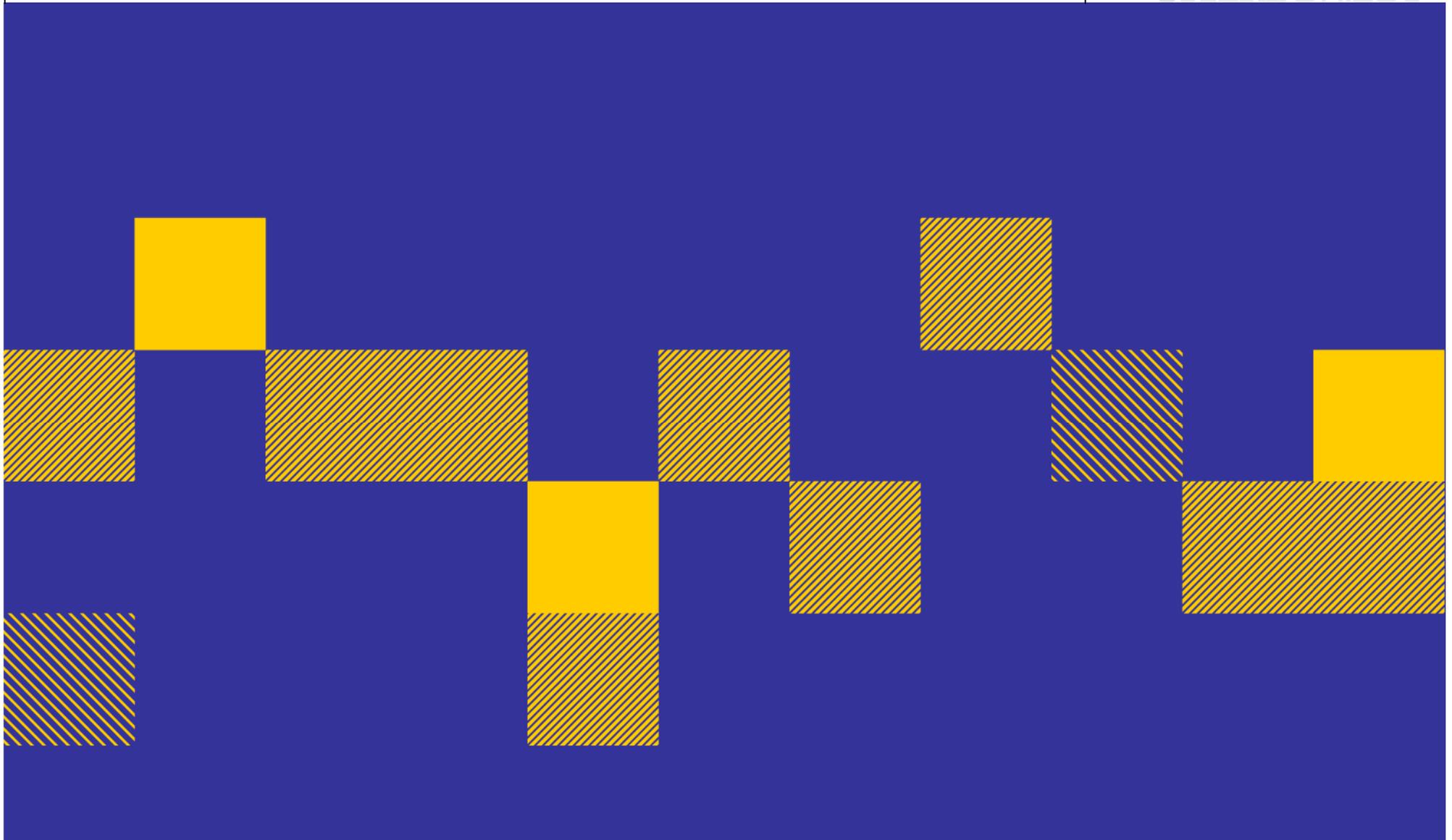
Mehrheit sieht Funktion der Praxis als Altersvorsorge verloren



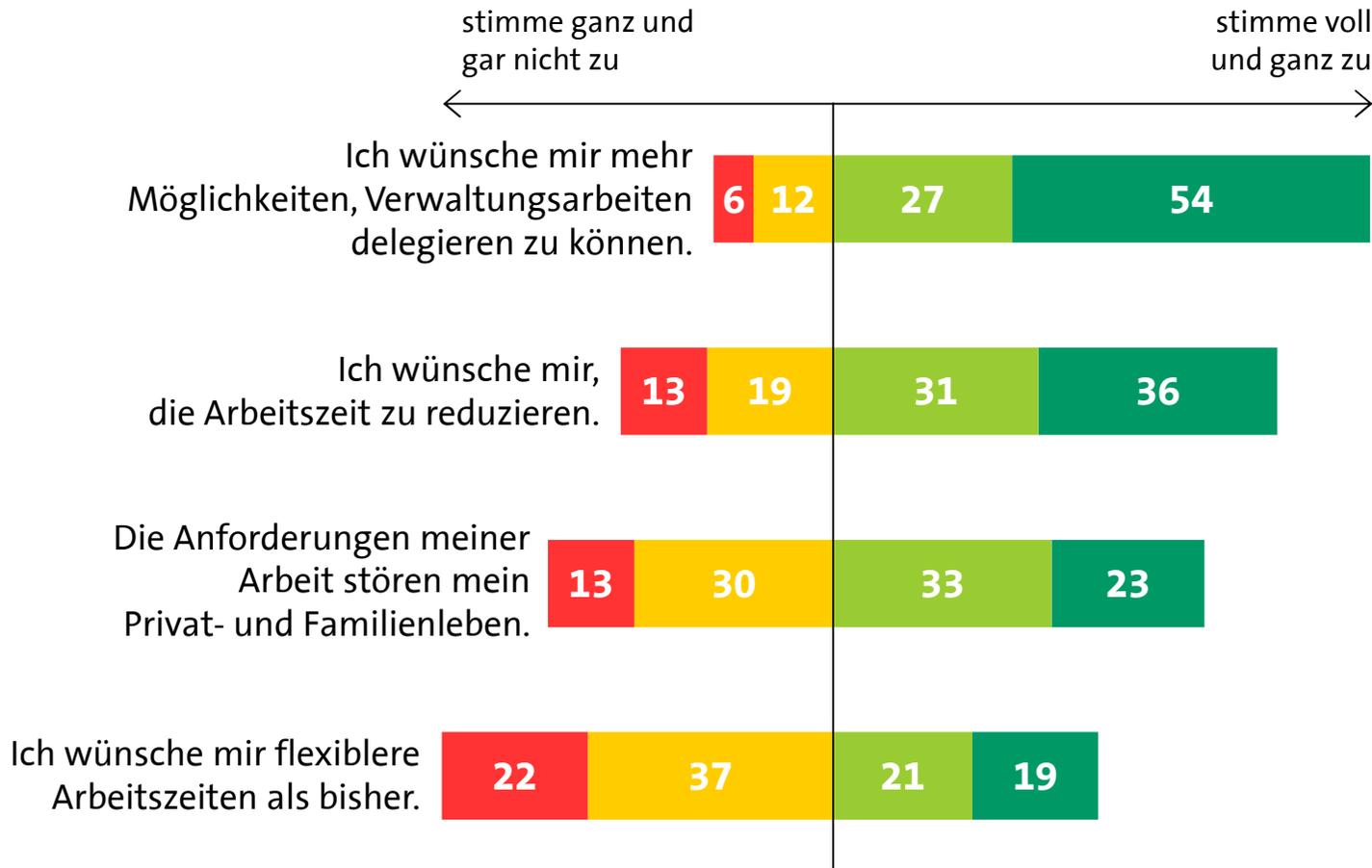
Frage:

Mögliche Nachteile einer niedergelassenen Tätigkeit sehe ich darin,...

Angaben in Prozent; n=2.507;
an 100% Fehlende: weiß nicht



Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf: vier Fünftel wünschen mehr Delegation von Verwaltungsarbeiten



Frage:

Jetzt lese ich Ihnen einige Aussagen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben vor. Sagen Sie mir bitte wieder, ob Sie diesen voll und ganz, eher, eher nicht oder ganz und gar nicht zustimmen.

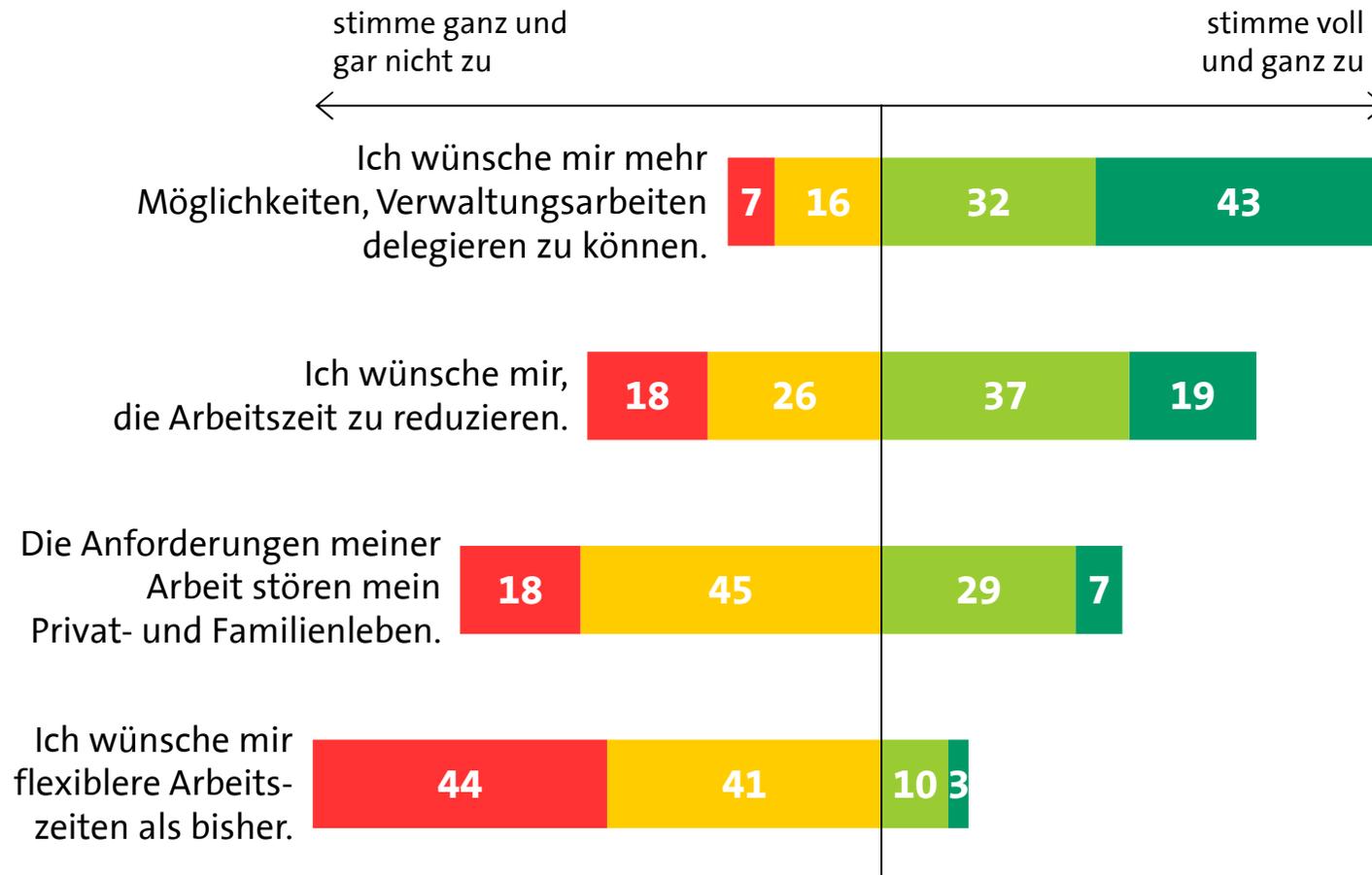
Angaben in Prozent; n=8.079;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf: drei Viertel wünschen mehr Delegation von Verwaltungsarbeiten



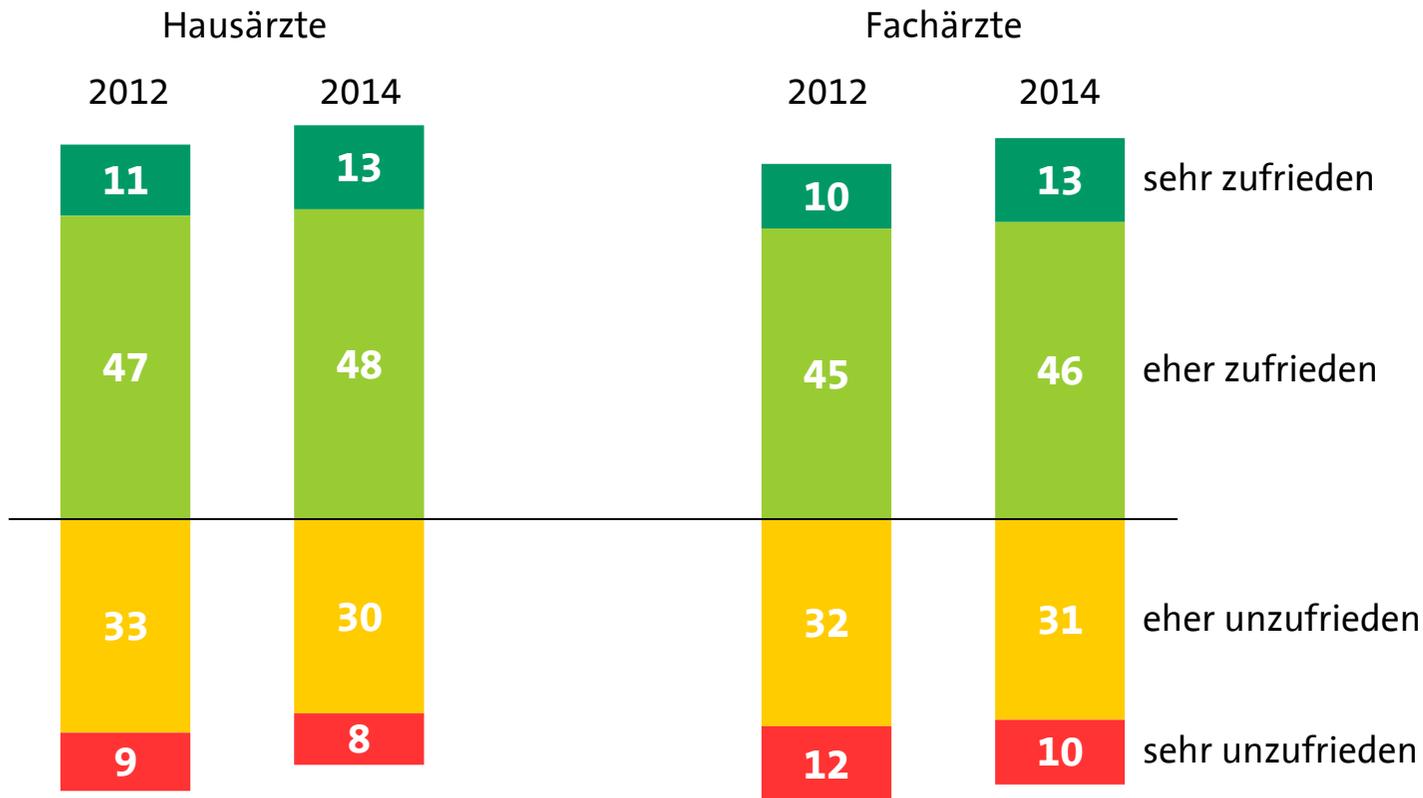
Frage:

Jetzt lese ich Ihnen einige Aussagen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben vor. Sagen Sie mir bitte wieder, ob Sie diesen voll und ganz, eher, eher nicht oder ganz und gar nicht zustimmen.



Angaben in Prozent; n=2.507;
an 100% Fehlende: weiß nicht

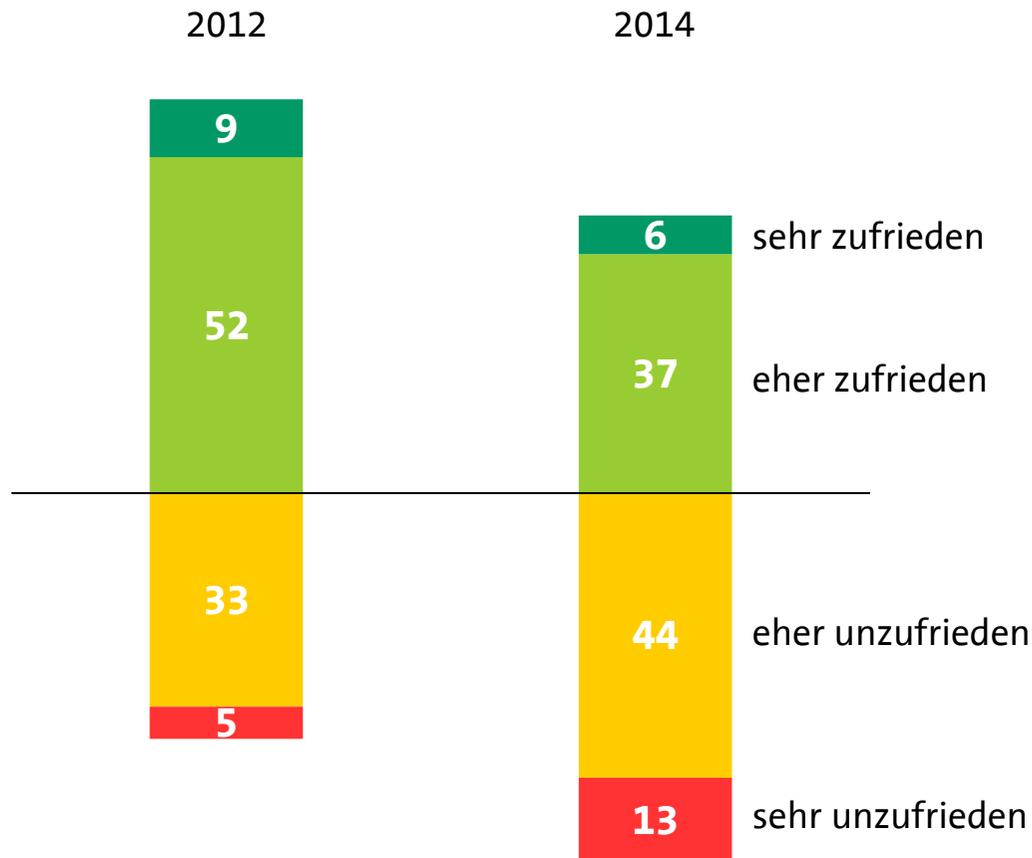
Zufriedenheit mit persönlichem monatlichen Einkommen: Zufriedenheit gegenüber 2012 leicht gestiegen



Frage:

Wenn Sie an Ihr persönliches monatliches Einkommen aus Ihrer Arbeit denken:
Wie zufrieden sind Sie derzeit damit ...?

Zufriedenheit mit persönlichem monatlichen Einkommen: Psychotherapeuten deutlich unzufriedener



Frage:

Wenn Sie an Ihr persönliches monatliches Einkommen aus Ihrer Arbeit denken:
Wie zufrieden sind Sie derzeit damit ...?

Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Praxis:

mehr als die Hälfte ist zufrieden, Hausärzte zufriedener als Fachärzte



Ärzte

alle befragten Ärzte

Hausärzte

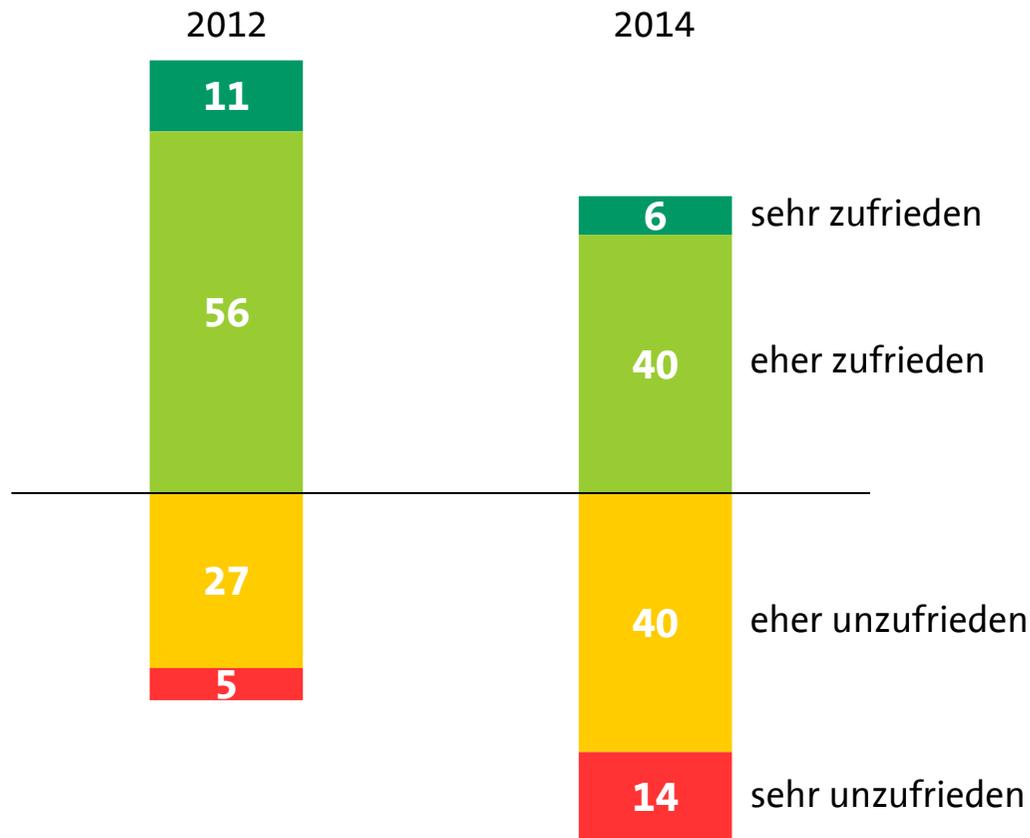
Fachärzte



Frage:

Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation Ihrer Praxis/Ihres medizinischen Versorgungszentrums ...?

Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Praxis: Psychotherapeuten deutlich unzufriedener

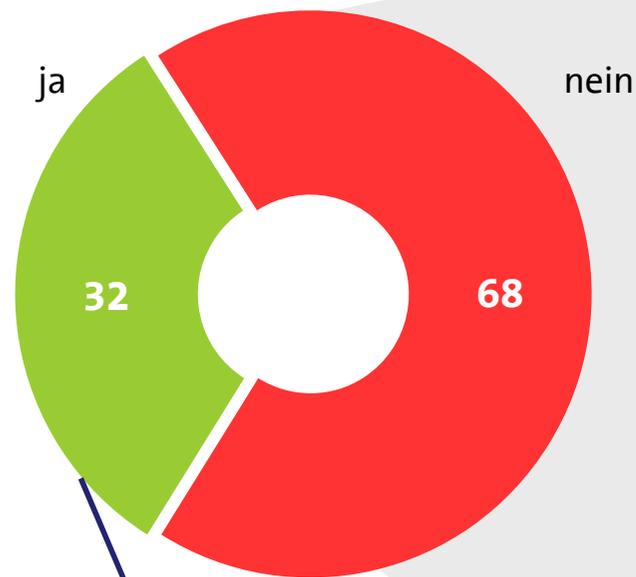


Frage:

Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation Ihrer Praxis/Ihres medizinischen Versorgungszentrums ...?

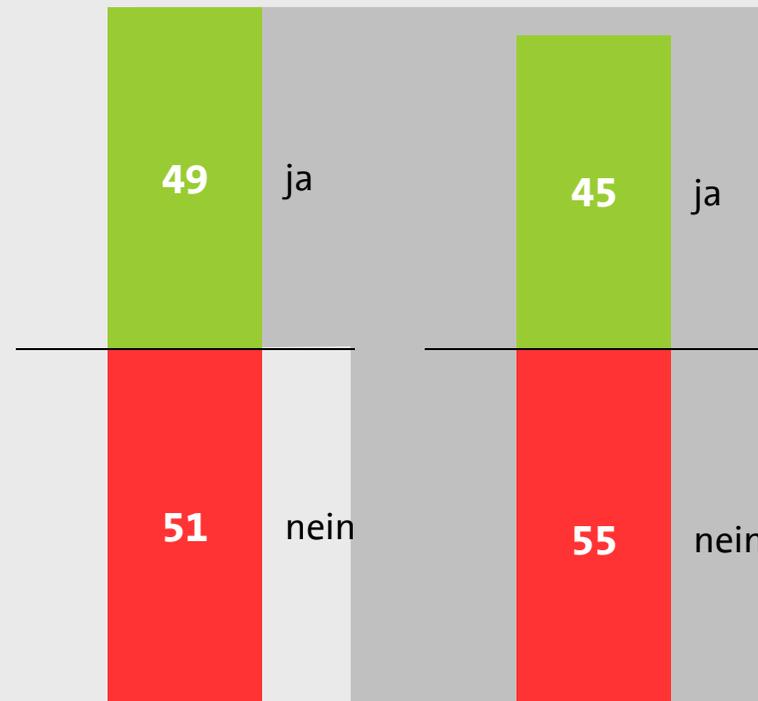
Beteiligung an Ärztenetzen: immer mehr Ärzte kooperieren in Praxisnetzen

Arbeiten Sie in einem Arztnetz?

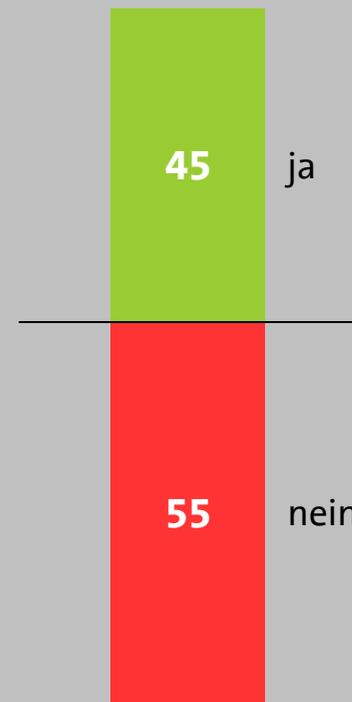


Ergebnis des
Ärzte monitors 2012:
27 Prozent

Haben Sie über-
legt, sich daran
zu beteiligen?



Haben Sie sich
schon einmal dazu
beraten lassen?



Ärzte

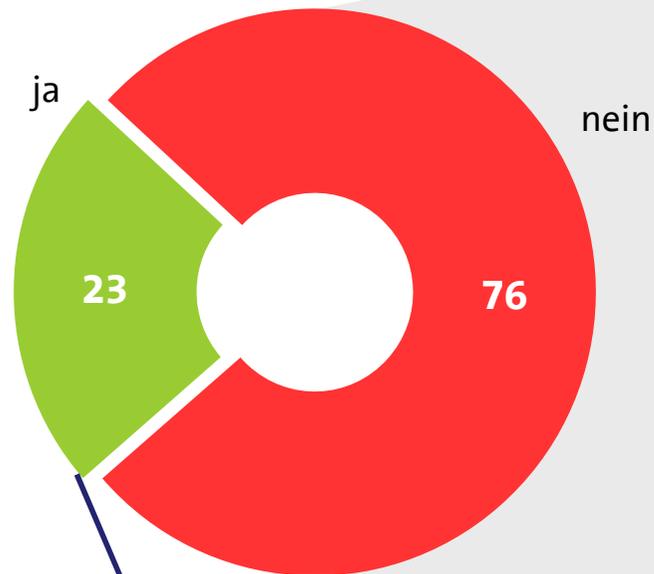
Frage:

- Arbeiten Sie in einem Arztnetz, also einem fachgruppenübergreifenden Zusammenschluss von Ärzten?
- Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich an einem solchen Arztnetz zu beteiligen?
- Haben Sie sich zum Thema Arztnetz schon einmal beraten lassen?

Angaben in Prozent; n=8.079

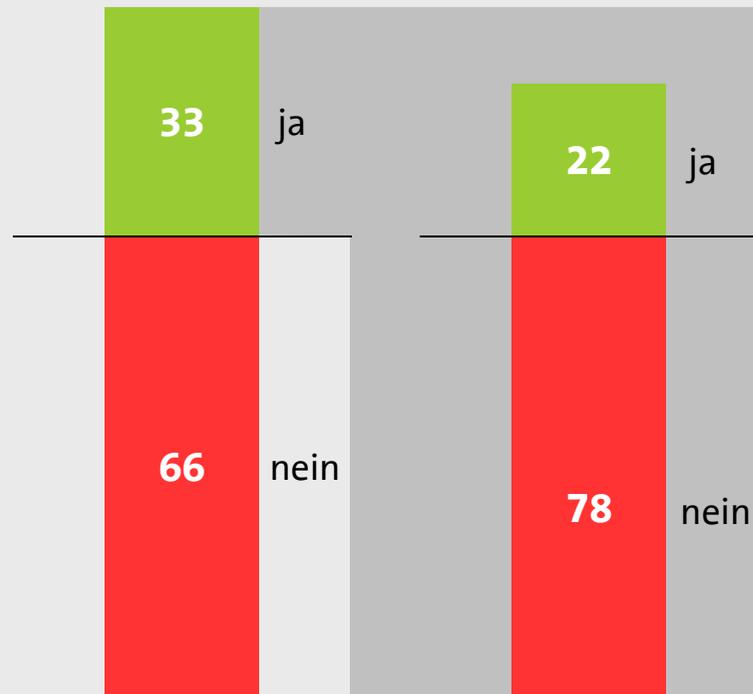
Nutzung Ärztenetze: deutliche höhere Beteiligung

Sind Sie als Psychotherapeut
in einem Arztnetz eingebunden?

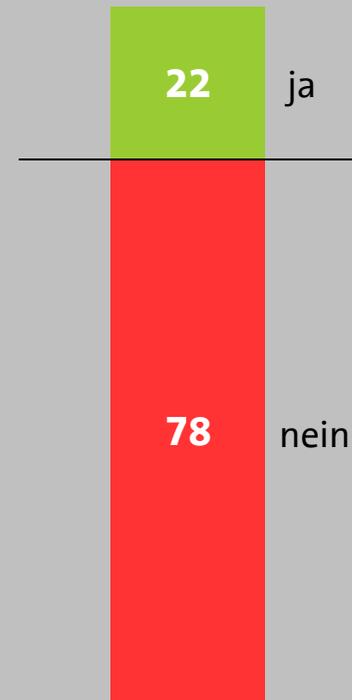


Ergebnis des
Ärztemonitors 2012:
17 Prozent

Haben Sie über-
legt, sich daran
zu beteiligen?



Haben Sie sich
schon einmal dazu
beraten lassen?



Frage:

- Sind Sie als Psychotherapeut in ein Ärztnetz eingebunden?
- Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich an einem solchen Ärztnetz zu beteiligen?
- Haben Sie sich zum Thema Ärztnetz schon einmal beraten lassen?

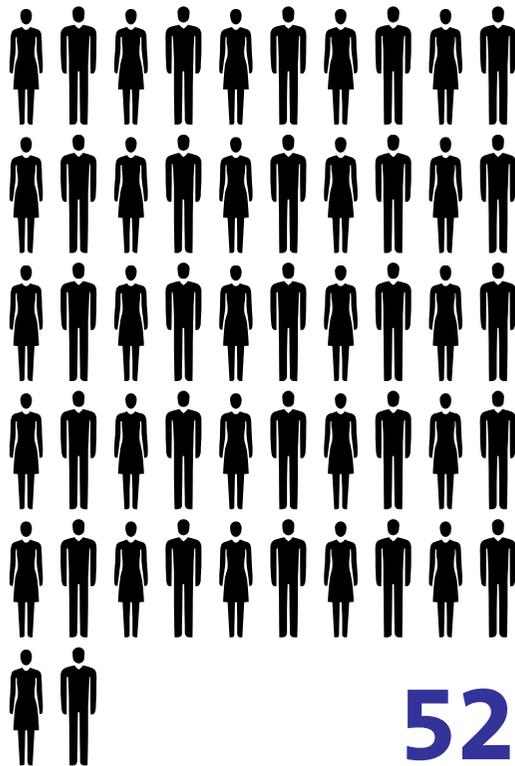
Angaben in Prozent; n=2.057;
an 100% Fehlende: weiß nicht

Behandelte Patienten pro Tag:
im Schnitt täglich über 50 Patienten bei Hausärzten

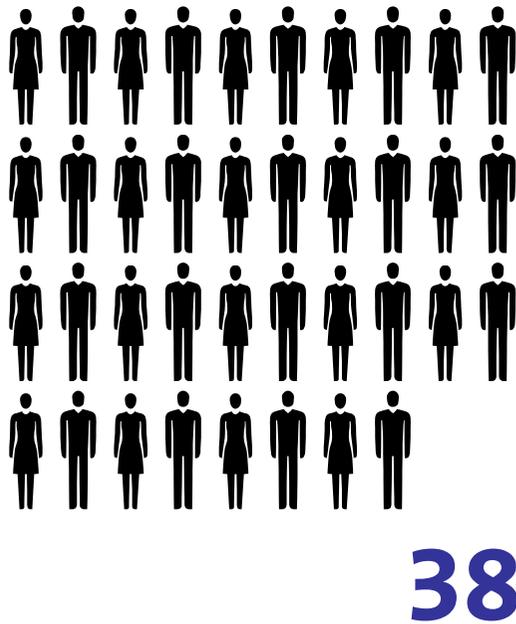


Ärzte

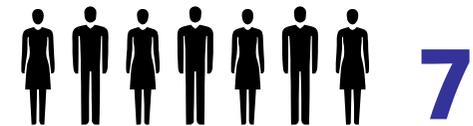
Hausärzte



Fachärzte



Psychotherapeuten



Frage:

Wie viele Patienten behandeln Sie selbst am Tag durchschnittlich?

absolute Zahlen

Ergebnistelegamm:



- zuverlässige Studie zur Situation der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in der kassenärztlichen Versorgung mit bisher einmaligen Umfang
- in der Ärzteschaft relativ hohe Zufriedenheit trotz hoher Belastung – weitergehend unverändert gegenüber 2012
- hohe Identifikation mit dem Berufsbild und Grad der Selbstbestimmung als wichtige Erklärungsfaktoren
- aber ein noch positiveres Bild bei den niedergelassenen Psychotherapeuten
- nur geringe Unterschiede zwischen verschiedenen Ärztegruppen, Praxisformen oder der Dauer der Niederlassung
- gegenüber 2012 zunehmender Anteil angestellter Ärzte – also ein sich langsam veränderndes Berufsbild?
- hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation und dem persönlichen Einkommen sind Ärzte deutlich zufriedener als die Psychotherapeuten
- der Mehrheit der Ärzten steht nach eigener Einschätzung weiterhin keine ausreichende Zeit zur individuelle Behandlung der Patienten zur Verfügung

Ansprechpartner



infas

Robert Follmer
Bereichsleiter

Tel. 0228/38 22-419
Fax 0228/31 00 71
E-Mail r.follmer@infas.de

Johannes Leinert
Senior-Projektleiter

Tel. 0228/38 22-415
Fax 0228/31 00 71
E-Mail j.leinert@infas.de

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
www.infas.de